

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 01/25
JÄNNER/FEBRUAR
www.fischundwasser.at

Fisch des Jahres

Der Hausen
im Portrait

Holland

Barschangeln bei
den Windmühlen

COVERSTORY

AUG' IN AUG' MIT FISCHEN

Einmal ganz andere Fischfotos und ihre Entstehungs-
geschichte bekommen wir in der Titelgeschichte von
Freitaucher Marcel Panne zu Gesicht.



Faszination Angeln & Fliegenfischen

1. – 2. Feb. 25
Messe Wels

Österreichs Treffpunkt Nr. 1 für alle Angler & Fliegenfischer

- Aktuelle Trends und Produktneuheiten aller führenden Topmarken
- Top-Rahmenprogramm mit Vorführungen und Wurfdemos am Vorführbecken & Flyfishing Pool, Workshops, u.v.m.
- Multimedia-Shows und Vorträge von internationalen Stars der Anglerszene

zeitgleich mit:

Bogensport
MESSE



GUTSCHEIN

Gültig für 1 Person. Einzulösen an den Tageskassen. Ermäßigter Tarif um € 11,00 (statt € 12,50). Barablöse nicht möglich.



Norbert Novak
Chefredakteur

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber und Herausgeber:

Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
Lenaugasse 14, 1080 Wien;
Tel.: (01) 403 21 76,
E-Mail: office@fischundwasser.at;
www.fischundwasser.at

VÖAFV:

Peter Holzschuh (Präsident),
Gerhard Knürzinger (Vizepräsident),
Rudolf Jambrich (Kassier),
Martin Genser (Verbandssekretär)

Unternehmensgegenstand / Blattlinie:

Herstellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb des periodischen Druckwerkes FISCH & WASSER, in dem sechs Mal jährlich über sämtliche Aspekte der Angel- und Daubelfischerei in Österreich und im Ausland, einschließlich biologischer und ökologischer Themen, berichtet wird. In diesem Sinne bekennen sich Medieninhaber und Redaktion zur Natur schonenden und weidgerechten Fischerei im Sinne eines umfassenden Erlebnisses und eines verantwortungsvollen Umganges mit allen Tieren und deren Lebensraum. Gegenstand der Berichterstattung ist weiters der weltweite Schutz von Gewässern, die Sicherung der aquatischen Artenvielfalt, die Erhaltung von natürlichen Wasserläufen und die bestmögliche Wiederherstellung von in der Vergangenheit zerstörten oder beeinträchtigten Naturlandschaften.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sehr oft höre ich, dass Naturschutz nicht an der Wasseroberfläche enden soll. Insbesondere, wenn es um den Schutz von Fischen und weiteren Wasserlebewesen geht – ausgenommen Fischotter und andere „Tierschutz-Maskottchen“. Ich habe zwar das Gefühl, dass die großen Naturschutzorganisationen mittlerweile mehr „Sinn für Fische“ entwickelt haben, dennoch ist weiten Kreisen der Bevölkerung nicht klar, dass unsere heimische Fischfauna stark gefährdet ist und die Bestände in vielen Gewässern nachweislich abnehmen.

Diesem recht sensiblen Thema möchten wir uns in dieser Ausgabe von Fisch & Wasser gleich von mehreren Seiten her nähern. In der Titelgeschichte tauchen wir mal so richtig in unsere Gewässer ein. Der deutsche Freitaucher Marcel Panne nimmt uns mit auf eine atemberaubende (im wahrsten Sinne des Wortes) Reise in die Unterwasserwelt und beglückt uns mit einzigartigen Fotos von Süßwasserfischen. Auch beschreibt er, wie er die Anglerszene aus der Unterwasser-Perspektive sieht. Ich persönlich empfinde einen derartigen Perspektivenwechsel als hochinteressant und für uns alle bereichernd.

Ein Portrait über den Fisch des Jahres 2025 – nämlich den in Österreich eigentlich ausgestorbenen Hausen – hat für uns der führende Experte auf diesem Gebiet Thomas Friedrich von der Universität für Bodenkultur verfasst. Durch Nachzucht und Wiederansiedlung möchte man diesem Riesenfisch zu einem „Restart“ verhelfen.

Ebenfalls um konkreten Artenschutz geht es in einem Kurzbeitrag über die Verleihung des steirischen Tierschutzpreises an Franz Keppel alias „Huchenz Franz“. In der Geschichte der österreichischen Anglerszene etwas ziemlich Einzigartiges und Außergewöhnliches ...

Wolfgang Hauer entführt uns diesmal in ein Mekka der Raubfischangelei, nämlich nach Holland und gibt uns praktische Tipps. Wie man Barsche auch kulinarisch veredeln kann, beschreibt uns Martina Pichler in der Rubrik Fischküche.

Die Vorstellung des Fischereivereins Oeynhausen, ein Anglerportrait über einen eingefleischten Spinnfischer und das RevierRätsel runden diese erste Ausgabe für das Jahr 2025 ab.

Einen guten Saisonstart und beste Petriwünsche entbietet,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind weiterhin erwünscht an novak@fischundwasser.at



Foto: Marcel Panne

06



Foto: BOKU



Foto: Norbert Novak

14



Foto: www.hauer-naturfoto.at

44



Foto: Thomas Griener

40

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Friedrich, Martin Genser,
Wolfgang Hauer, Sabine Hornacek, Reinhold Kraus, Marcel Panne,
Daniel Pelz, Martina Pichler

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter:
www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Coverstory

Fulminante Unterwasserfotos von Freitaucher Marcel Panne.

11 Fischküche

Martina Pichler stellt eine kreative Barsch-Zubereitung vor.

12 Fisch des Jahres 2025

Ein Portrait über den Hausen von Thomas Friedrich.

14 Verein Oeynhausen

Ein Fischereiverein im Wiener Becken stellt sich vor.

16 Tierschutzpreis für Huchenfranz

Franz Keppel erhält eine Auszeichnung vom Land Steiermark.

17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

38 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

40 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

42 Unterwegs mit Thomas Griener

Ein Vollblut-Raubfischer plaudert aus seinem Nähkästchen.

44 Fischen im Land der Windmühlen

Tipps zum Raubfischangeln in Holland von Wolfgang Hauer.

48 Revierrätsel

50 Kleinanzeigen

Gemeinsam für eine nachhaltige Fischerei

Auch dieses Jahr hat die Fischereifachtagung wieder einmal gezeigt, wie wichtig der Austausch zwischen Gewässerökologie, Aquakultur und Fischerei ist. Im stilvollen Ambiente des Schlosshotels Mondsee kamen auf Einladung des Bundesamtes für Wasserwirtschaft aus ganz Österreich und darüber hinaus Wissenschaftler:innen, Praktiker:innen und Vertreter:innen der Verwaltung zusammen, um aktuelle Themen zu diskutieren. Die Tagung deckte eine breite Themenpalette ab, um den Dialog zwischen diesen oft unterschiedlichen Interessen und ihren Akteur:innen zu fördern:

- Die **Gewässerökologie** fokussiert auf den Schutz natürlicher Gewässer und ihrer Artenvielfalt und kann sich trotz vieler Schwierigkeiten über zahlreiche Erfolge in den letzten Jahrzehnten freuen.
- Die **Aquakultur** kann auf zahlreiche Erfolge zurückblicken (Produktionssteigerung, neue Technologien, etc.) hat aber auch neue Herausforderungen zu meistern (Tierwohl, Diagnostik, ...).
- Die Fischerei selbst – insbesondere die **Angelfischerei** – bewegt sich hier dazwischen: der Besatz von Gewässern mit Zuchtfischen steht manchmal im Widerspruch zu ökologischen Zielen. Verbesserungen für natürliche Fischpopulationen wurden daher ebenso thematisiert wie der Schutz vor Prädatoren.

Das Programm der Tagung beinhaltete also eine Vielzahl von spannenden Vorträgen und Diskussionen. Themen wie neue Diagnostikmethoden in der Fischgesundheit oder die Auswirkungen von Stauraumspülungen auf Fischpopulationen boten spannende Diskussionsgrundlagen nicht nur nach den Vorträgen sondern auch in den Pausen. Auch praxisnahe Fragen wie das Kormoran-Management wurden aufgegriffen.

Die Fischereifachtagung bleibt eine wichtige Plattform, um Brücken zwischen den Interessen von Gewässerökologie, Aquakultur und Fischerei zu schlagen. Der interdisziplinäre Ansatz der Veranstaltung trägt dazu bei, Lösungen zu entwickeln und das Verständnis zwischen den beteiligten Gruppen zu fördern. ■



Foto: BAW/Keil

Reaktion auf die letzte Ausgabe

Lieber Herr Chefredakteur!

Finde das 6er-Heftl (6/2024) sehr gut, vor allem die beiden Hauptartikel. Gratuliere!

Zum meines Erachtens sehr sorgfältig recherchierten und informativen Beitrag „The Magnificent Seven“ („Die glorreichen Sieben“) hätte ich eine Anmerkung: Die Perle oder das Kuglerl am Haken heißt meiner Meinung nach „bead“ und nicht „beat“, weil sonst der Rig womöglich zu rocken beginnt. Wobei ich schon was für weitere musikalische Begriffe übrig hätte, etwa „Hookline“ für Vorfach. Nur schade, dass der Stampf-Stampf-Klatsch-Hook-Beat beim Karpfenfischen kontraproduktiv ist.

Und dann noch eine inhaltliche Frage: Beim ersten und zweiten Rig ist mir der Sinn der Drehpunkte (Öhr und Swivel) nicht klar. Und ich würde sonst so gut wie immer den no-knot verwenden, egal ob steifes oder ganz weiches Vorfachmaterial.

Hans Nischkauer

Antwort von Autor Reinhard Schmal:

Sorry, bei den „beads“ ist mir irrtümlich ein hartes t rein-gerutscht. Mit einem Drumbeat haben die Rigs echt sehr wenig zu tun. Bezüglich der Frage: Die Wirbeln bei Rig 1 und 2 (Hinged Stiff- und Ronnie-Rig) dienen dazu, dass der Haken perfekt drehen kann – egal von welcher Seite der Karpfen den Köder ansaugt. Und die Präsentation ist dadurch auch eine einfache und äußerst effektive. Des weiteren birgt das Ronnie-Rig den großen Vorteil, dass man den Haken wechseln kann, wenn er nicht mehr die gewünschte Schärfe hat und somit nicht das gesamte Vorfach wegwerfen muss. Das sind Rigs der neuen Generation, die sich schon zigfach bewährt haben. Sind meine absoluten Lieblings-Rigs insbesondere für Pop-Ups. ■

Erstes Open-Access-Journal der Fischereiforschung

Die Zeitschrift für Fischerei (Kurztitel „FischZeit“) ist die erste deutschsprachige wissenschaftliche Open-Access-Fachzeitschrift für den gesamten Bereich der Fischerei- und Aquakulturwissenschaften sowie verwandte Bereiche des Fischartenschutzes, des Gewässerschutzes und der fischereilichen Gewässerbewirtschaftung in Binnengewässern, Küstengewässern und im Meer. Wesentliches Kennzeichen der FischZeit ist ihr ausgeprägter Praxisbezug. Zur Qualitätssicherung werden alle wissenschaftlichen Aufsätze vor der Publikation fachlich begutachtet. Aktuell finden sich etwa Beiträge zum Thema „Städtische Angelfischerei“, „Besatzindex“ oder „Auswirkungen des Klimawandels auf die Fischfauna“. ■



www.zeitschrift-fischerei.de

Stars & Stripes

Flussbarsche sind für
Unterwasser-Fotografen
richtige Star-Models.

Unterwasser- Perspektiven

Marcel Panne ist Freitaucher und hat ein
Faible für Unterwasser-Fischfotos.

Norbert Novak hat ihm ein paar Fragen aus
der Anglerperspektive gestellt.

Marcel, vielen Dank, dass Du uns für Fische & Wasser mit Wort und Bild zur Seite stehst. Darf ich Dich zu Beginn bitten, Dich unserer Leserschaft kurz vorzustellen?

Es ist mir eine Freude, ich bin 1973 im sonnigen Monte Carlo zur Welt gekommen. Habe mich mit 25 Jahren als Foto- und Video-Künstler selbständig gemacht und das Künstler-Kollektiv „Lichtfaktor“ gegründet. Lichtfaktor beschäftigt sich mit Light Painting, dem Malen mit Licht in einer Langzeitbelichtung. Wir waren vor einem Jahr noch bei den Oscars und hatten die Ehre, dem „Who“ von Hollywood das Taschenlampenmalen beizubringen. Wir sind aber auch sonst mit vielen interessanten Projekten weltweit unterwegs.

Du bist als Freitaucher unterwegs. Kannst Du uns erklären, was dies in der Praxis bedeutet und an welchen Gewässern Du so abtauchst?

Es hat alles seine Vor- und Nachteile und manchmal geht es auch einfach nicht anders ... Ich mache das alles mit nur einem Atemzug, weil ich so keine Blubberblasen mache. Viele Fische wie der Karpfen sind eher scheu und ergreifen sofort die Flucht, wenn sich da was nähert, was sie nicht kennen. Außerdem ist das Tauchen mit Flasche nur in sehr wenigen Gewässern erlaubt, und es braucht immer einen Buddy für den Fall der Fälle. Sprich, ich müsste immer zu zweit in Wasser und das sorgt für noch mehr Unruhe. Wenn man sich durch die eben erwähnten Gründe mal von der Flasche getrennt hat, wird man feststellen, wie unmittelbar und direkt das Tauchen mit nur einem Atemzug ist. Ich werde eins mit mir und meiner Umwelt, es ist wirklich sehr befreiend, weniger technisch und ich kann so für viele Stunden im Wasser bleiben, was auch ein großer

Vorteil ist. Einziger Nachteil ist, dass ich nur diesen einen kurzen Moment Unterwasser habe und nur selten eine zweite Chance für ein Foto bekomme. Da muss alles passen, sonst war es das. Ist aber auch eine Herausforderung, die mich als Fotograf auch Überwasser weitergebracht hat.

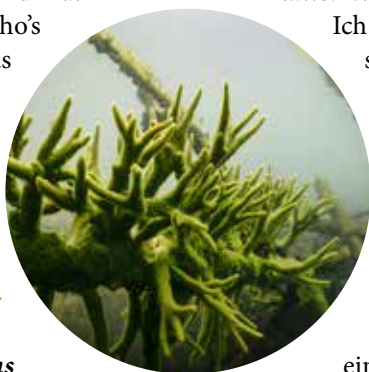
Mit welcher Ausrüstung rückst Du ins Unterwasser aus (sowohl Tauch- als auch Fotoausrüstung)? Kommt bei Deinen Aufnahmen ein Blitz zum Einsatz? Welche Brennweiten verwendest Du unter Wasser?

Ich trachte danach, dass es so wenig wie möglich ist, da ich meistens mit dem Fahrrad zum Gewässer fahre. Zum Freitauchen brauche ich lediglich eine Maske, Schnorchel, Flossen und da es meistens sehr frisch in unseren Gewässern ist, einen passenden Neoprenanzug und Bleigurt. Bei der Kamera ist es über die Jahre etwas mehr geworden. Habe auch da ganz klein angefangen mit einer kompakten Olympus TG4 für rund 300 Euro, aber wie das mit den Hobbys so ist, hört es niemals auf, sich zu entwickeln. Aktuell fotografiere ich mit einer Sony A7C und einer 28–60 mm Optik in einem Nauticam-Gehäuse. Um flexibler zu sein, nutze ich Unterwasser-

Vorsatzlinsen, so kann ich in wenigen Sekunden vom Weitwinkel (Nauticam WWL-1B) zum Makro (Nauticam CMC-1 oder 2) wechseln, ohne das Gehäuse öffnen zu müssen. Ich habe auch einen kleinen Blitz (Backscatter Mini Flash) dabei, um das Motiv etwas auszuleuchten, damit es sich besser vom Hintergrund trennt.

Du fotografierst in erster Linie Süßwasserfische. Was animierte Dich zu dieser Passion?

Das war auch für mich eine interessante Entdeckung! Ich habe mir zu meinem 40. Geburtstag einen Tauchurlaub auf den Malediven geschenkt, ein lang ersehnter Traum. Um die Eindrücke dieser Reise festzuhalten zu können, habe ich mir eine günstige Unterwasser-Kamera gekauft. Diese wollte ich vor der Reise in einem mir vertrauten See in Köln testen, in dem ich jeden Sommer zusammen mit Freunden zum Baden gegangen bin. Was sich mir da unter Wasser geboten hat, war absolut unglaublich und völlig unerwartet. Selbst auf den Malediven, die wirklich sehr schön sind, habe ich an meinen See in Köln gedacht. Wie die meisten von uns habe ich als Kind viel Zeit draußen in der Natur und in Wäldern verbracht. Die Märchen, die mir meine Mutter vorgelesen hatte, spielten oft in diesen düsteren, heimatlichen Wäldern. Wie sehr mich das geprägt hat, war mir nicht wirklich bewusst. Doch als ich in diesem See unter die Oberfläche blickte, war es so,



Wuchtiger Welskopf

Als Freitaucher kann man optimal die Standplätze der Fische auskundschaften. Dieser Wels steht ganz klassisch im Totholz.

Fotos: Marcel Panne (2)



Foto: Marcel Panne

als wenn ich in einem dieser Märchen eingetaucht wäre. Diese Erfahrung sollte mich nie wieder loslassen, diese unsere Unterwasserwelt ist ein Teil von mir, meiner Kultur und Herkunft. So schön es auch ist, in exotisch blauem Wasser zu schwimmen und die Geschichten von Tausendundeine Nacht zu lesen. So sind unsere Gewässer meine Heimat.

Kannst Du uns erläutern, wie ein durchschnittlicher Tauchgang bei Dir abläuft? Wonach suchst Du die Spots aus? Gibt es eigentlich Tage, wo Du keine Fische findest bzw. siehst?

Je länger ich das mache, desto mehr sehe ich, es braucht etwas Erfahrung und ein geschultes Auge, vor allem muss man lernen, wie man sich im Wasser zu verhalten hat. Es gibt wirklich immer was zu sehen, selbst an Tagen, wo die Sicht nur wenige Zentimeter reicht. Mittlerweile weiß ich schon, was ich in welchem Gewässer wann und wo sehen kann. Ansonsten gibt die Struktur des Gewässers einem schon sehr viel Aufschluss, welchen Fisch man wo zu sehen bekommt.

Ein Schwerpunkt Deiner Fotos liegt auf Karpfen. Was fasziniert Dich an dieser Fischart?

Meine „Liebe“ zu den Karpfen ist schwer in Worte zu fassen, ohne mich selber als völligen Esoteriker darzustellen. Aber ich versuche es dennoch: Für mich haben Säugetiere eine Aura, die ich als Präsenz

wahrnehmen kann. Bei Fischen und Insekten geht es mir da anders. Das ist mir beim Schwimmen mit Delfinen und Schildkröten im Vergleich zu Fischen aufgefallen. Wie auch immer meine ich, die „Präsenz“ von Karpfen wahrzunehmen. Für mich haben sie eine Persönlichkeit, ja sogar einen Charakter, den ich bei anderen Fischen nicht wahrnehmen kann. Darüber hinaus ist es aber auch seine Größe, die Tatsache, dass sie in großen Verbänden durch den See schwimmen und ein wirklich interessantes Sozialverhalten haben, was mich ein bisschen an eine Kuhherde erinnert.

Wie verhalten sich Karpfen beim Zusammentreffen mit Dir? Deine Fotos transportieren irgendwie, dass Dich die Carpios eigentlich ziemlich nah ranlassen ...

Der Karpfen ist ein eher schüchterner Genosse – eine falsche Bewegung und er ist weg. Sehe ich Karpfen aus der Ferne, lasse ich mich langsam hinab auf den Grund und versuche dort, eine möglichst kleine Oberfläche zu bieten, sprich ich liege meist. Jetzt heißt es Geduld und ausreichend Luft zu haben, denn ich warte darauf, dass der Karpfen durch seine Neugier getrieben zu mir schwimmt. Es kommt meistens der älteste von ihnen zuerst. Er schwimmt gerade auf mich zu und schaut, wie ich mich verhalte. Bleibe ich ruhig und vermeide schnelle Bewegungen, ziehen die anderen nach.

Majestätischer Anblick

Marcel Panne liebt wie viele Fischer den Karpfen. Dieser Fisch tauchte neugierig aus dem Tausendblatt auf.

Hast Du Karpfen eigentlich schon beim Fressen an Futterplätzen von Anglern beobachtet? Ist Dir da irgendetwas Besonderes aufgefallen?

Das kommt schon vor, aber meistens finde ich sie an den Plätzen, wo sie chillen. Sprich, unter versunkenen Bäumen oder in Hecken und in tiefen Gräsern. Ihre Lieblingsorte sind meist ufernah, sodass ich nicht tiefer als drei Meter abtauchen muss. So bleibt mir noch viel natürliches Licht, was für meine Fotos sehr wichtig ist. Richtig schwer ist es, einen Graskarpfen vor die Kamera zu bekommen. Hier empfehle ich mit nur wenig Blei ins Wasser zu gehen, sodass man ohne sich viel zu bewegen an der Oberfläche treibt. Er mag es nicht, wenn man unter ihm schwimmt, also bleibt einfach da oben und hab viel Geduld, den das werdet ihr brauchen.

Habe gelesen, dass Du einigen Fischen Namen gibst. Wir kennen das ja auch aus Anglerkreisen. Bist Du manchen Individuen schon mehrfach begegnet? Wie erkennst Du sie bzw. worauf schaust Du da?

Ich kenne mittlerweile einige und weiß, zu welcher „Gruppe“ sie gehören. Das mit den Namen mache ich nach auffälligen Charakteristika, so kann ich mir sie besser merken. Es sind sehr unterschiedliche Merkmale, Körpergröße und Form, Schuppen und Farbe, Flossen und besondere Merkmale.

Mit welchen Fischarten hattest Du unter Wasser noch Kontakt? Erzählst Du uns etwas über die Erfahrungen mit den diversen Spezies?

Meistens sind es die üblichen Verdächtigen. Der Barsch heißt mich oft schon am Ufer willkommen. Als nächstes begegne ich unseren exotischen Mitbewohnern wie Schwarzaulgrundel und Sonnenbarsch. In ihrer Nähe halten sich dann auch gerne die Räuber wie Hecht, Barsch und Aal auf. Der Wels chillt tagsüber meist in einer schattigen Ecke. In

seiner Nähe sind oft junge Rotaugen, da sie hier geschützt vor anderen Räubern sind. Die Schleie ist meistens mit dem Landschaftsbau beschäftigt und macht ihr Ding unter den Seerosen oder in den Gräsern. Die Karpfen ziehen wie Weidevieh durch den See, immer auf der Suche nach Fressbarem, wenn sie nicht in ihrer „Homebase“ – einem versunkenen Baum – ruhen. Die Brachse zieht in riesigen Verbänden in der Mitte des Sees in Tiefen, die für mich schwer zugänglich sind. Den Zander sehe ich meistens nur zu seiner Brutzeit, wenn das Männchen das Nest bewacht. Jeder von ihnen hat sein ganz eigenes Verhaltensmuster. Um mal ein Beispiel zu nennen: Es ist ratsam, wenn man einen Hecht fotografieren will, diesem im Glauben zu lassen, ihn nicht sehen zu können. Er selber vertraut auf seine Tarnung, er bleibt so lange regungslos stehen, bis man ihn entdeckt. Sobald er versteht, dass wir in sehen und er unser Ziel ist, wird der Jäger zum Gejagten und nimmt Reißaus.

Wie reagieren Angler auf Deine Tauchgänge? Mit brennendem Interesse an der Unterwasserwelt oder eher mit Ablehnung und Missgunst?

Das Verhältnis von mir und Anglern ist mit „kompliziert gut“ zu beschreiben. Sie folgen mir auf Instagram, kaufen meine

Karpfen-„Herde“

Der Vergleich mit einer Kuhherde ist gar nicht so weit hergeholt.



Der Lauerräuber

Hechte stehen bekanntlich gerne in ihrem Versteck und schnappen sich blitzschnell ihre Beute.

Fotos: Marcel Panne (2)



Barsch-Quartett

Marcel Panne übt leise Kritik am Catch & Release-Angeln und findet, dass Fische beim Fotografieren unter Wasser bisweilen noch bessere Figur machen.

tolen, Elektroroller und natürlich auch alles, was die Menschen mit zum See nehmen, gefunden. Es gibt auch Seen, die als illegale Abfallhalden genutzt werden, das ist wirklich entsetzlich. Das Angeln ist aber leider nicht immer ganz unschuldig. Es gibt keinen Tauchgang, an dem ich nicht abgerissene Angelschnüre durchtrenne, an denen sich Fische verletzen können, oder auch Blei, Blinker & Co mit ans Ufer nehme.

Zum Abschluss noch eine eher philosophische Frage an Dich. Wenn Du quasi in Fisch-Perspektive unterwegs bist ... wie empfindest Du da die Passion der Angelfischerei? Menschen, die oft stundenlang am Ufer oder im Boot hocken und auf den langersehten Biss warten ...

Eine wirklich sehr gute letzte Frage! Ich kann das mit dem Angeln gut verstehen und es macht sicher auch viel mehr Spaß, in der Natur zu sitzen und nicht im Büro. Ihr sammelt über die Jahre Erfahrung, die im besten Fall zu einer höheren Fangquote führt und es gibt eine große Industrie, die euch ständig neue noch bessere Dinge verkaufen kann. Das Warten und Hoffen spielt sicher auch eine große Rolle und hat für mich was von einem Glücksspiel. Das zusammen mit Gleichgesinnten zu erleben ist schon was Tolles. Doch werden meiner Erfahrung nach selten Fische entnommen, um ihn dann etwa im Kreise der Familie zu verzehren. Die meisten Angler fotografieren sich heute mit dem Objekt ihrer Begierde und setzen den Fisch dann anschließend wieder zurück. Wenn es also um das Foto von dem Fisch geht, ist es viel einfacher, in den See zu springen und dort ein Bild von dem Fisch zu machen. Er sieht im Wasser meist auch noch viel besser aus und ist zudem in seinem natürlichen Element. ■

Kalender, hängen sich meine Fotos an die Wand und sind interessiert an Artikeln wie diesen. Doch wenn wir uns am See begegnen, heißt es leider oft: „Wenn ich dich hier noch mal sehe, rufe ich das Ordnungsamt“. Ich verstehe sie auch, fast jeder See gehört einem Angelverein, der sich darum kümmert, diesen zu besetzen und zu pflegen und da sind Badegäste, die Müll hinterlassen, nicht gerade hilfreich. Auch aus Versicherungs- und Sicherheitsgründen ist das auch schon schwierig. Die Seen, die keinem Angelverein gehören, sind dann entweder Naturschutzgebiete oder sie gehören der Stadt. In beiden Fällen ist das Schwimmen meisten verboten. Da ich wirklich viel Zeit im Wasser verbringe und oft an den selben Orten bin, kennen mich mittlerweile ein paar Angler, die mich einfach machen lassen und auch interessiert nachfragen, was ich gesehen habe. Doch hat es leider immer was Heimliches oder in anderen Fällen was Verbotenes, was mich auch wirklich nervt, dieses Hobby so zu betreiben.

Welche Tipps würdest Du uns Angler als erfahrener Unterwasser-Fisch-Fotograf geben? Angeln wir häufig an fischleeren

Plätzen oder sind die Fische eh da, aber augenscheinlich fressfaul?

Ich würde mir an eurer Stelle wenigstens einmal den See sehr genau unterhalb der Oberfläche anschauen. Besser noch mehrfach im Abstand von drei Wochen über eine Saison. Danach wisst ihr genau, was wo steht und geht. In der Zeit, wo die Fische chillen, fressen sie nicht. Schaut genau hin, wo sich die Weißfische aufhalten, dann wisst ihr auch, wo der entsprechende Räuber ist und wie ihr diese austrickst. Ich habe mal eine ganze Eimerladung Boilies inmitten eines Sees gefunden, wo wirklich nie ein Karpfen vorbeikommt. Ihr solltet euch gut mit der Wassertemperatur und den Jahreszeiten beschäftigen. Der Karpfen mag es eher warm und ist nur selten unterhalb der Sprungschicht im kalten Wasser zu sehen.

Noch zu einem unerfreulichen Thema. Die paar Male, die ich mit Tauchermaske unterwegs war, war ich entsetzt über die Berge an Unterwasser-Müll.

Hast Du ebensolche Erfahrungen?

Leider schon, da ich in Gewässern rund um Köln tauche. Ich habe hier schon Pis-

Marcel Panne ist im Internet zu finden:

www.metalimnion.com

Instagram: @metalimnion

Wildfang trifft Wildreis

Wie die eleganten Streifen eines Flussbarschs auch noch beim Tafeln mit etwas Tricksen sichtbar sein können, erklärt uns **Martina Pichler** diesmal mit einem sehr kreativen Rezept.



Foto: Norbert Novak

Der Flussbarsch mit seinen schönen roten Flossen, den Streifen an den Flanken und dem schmackhaften Fleisch. In der Donau manchmal gar nicht so leicht zu fangen, vielleicht genau deswegen einer meiner Favorit-Fische.

Diesmal habe ich Euch eines meiner Lieblingsrezepte mitgebracht: **Barschfilet auf Limetten-Kräuterschaum mit Rote Rüben-Tatar und Wildreis**. Eine Zubereitungsart, die dem Barsch nach dem Häuten sein Streifenmuster wieder zurückgibt. Und zwar mit einer erfrischenden Note sowie einer optisch kreativen Anmutung.

Ich wünsche Euch gutes Gelingen und besonders schöne Barschfänge! Würde mich über ein Feedback zu meinen Rezeptideen an meine E-Mail-Adresse freuen: mail@martina-pichler.at

Die Zutaten (für 2 Personen)

Limetten-Kräuterschaum:

- 1 Bio-Limette
- 1 Schalotte
- 2 Stiele Petersilie, 1 Zweig Dille, Kresse
- 1 EL Butter, 150 ml Obers
- Salz, Pfeffer

Rote Rüben-Tatar:

- 3 gekochte Rote Rüben
- 1 Schalotte & 1 Knoblauchzehe
- ½ Apfel
- 1 EL Butter, Zitronensaft, Salz, Pfeffer
- 100 ml Obers & 1 EL Kren gerieben

Zitronen-Kräuter-Pesto:

- 1 Bund Petersilie, 1 Zweig Rosmarin, 6 Salbeiblätter, 1 Zweig Thymian, 1 Bund Schnittlauch, 4 Blättchen Basilikum, 3 Zehen Knoblauch, 1 Zitrone (Schale & Saft), 3 EL Pinienkerne in 2 EL Olivenöl angeröstet

Sonstige Zutaten:

- Wildreismischung
- 4 Barschfilets

Zubereitung

Die fein geschnittene Schalotte mit dem Limettenabrieb in Butter anschwitzen; Kräuter waschen, zupfen, fein hacken und zu den Schalotten geben, einmal durchschwenken. Obers hinzugeben, mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken, dann die Kresse dazu, anschließend alles mit dem Stabmixer schaumig aufschlagen.

Die gekochten Roten Rüben und den Apfel in sehr kleine Würfel schneiden. Schalotte und Knoblauch fein schneiden, in Butter anschwitzen. Die Rote Rüben-Apfel-Mischung dazugeben, mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Obers cremig aufschlagen und den geriebenen Kren unterheben. Rosmarin und Thymian von den Zweigen zupfen, dann alle Kräuter fein hacken und mit den restlichen Zutaten fein pürieren.

Wildreismischung nach Packungsanleitung kochen. Barschfilet leicht salzen und pfeffern. Butter in einer Pfanne zerlassen und die Filets zart anbraten.

Zum Anrichten einen Servier-Ring auf dem Teller platzieren, die Rote Rüben-Mischung mit einem Löffel hineindrücken, dann den Ring wieder entfernen. Obers-Kren-Häubchen darauf platzieren, daneben den Reis setzen. Limetten-Kräuterschaum mittig auf den Teller gießen, darauf das Barschfilet legen. Mit Hilfe eines Löffels und Messers das Kräuter-Pesto auf den Filets streifenförmig auftragen.



Foto: Martina Pichler

Fisch des Jahres 2025 – in Österreich ausgestorben

Thomas Friedrich von der BOKU Wien über den ehemals größten Fisch heimischer Gewässer. Mit EU-Projekten wird nun versucht, den urigen Hausen wieder zu vermehren und anzusiedeln.



Fotos: BOKU (2)

Der Hausen (*Huso huso*, LINNAEUS 1758) – auch Belugastör genannt – ist mit belegten Größen von bis zu sieben Metern und Gewichten bis zu zwei Tonnen die größte Störart und eine der größten Fischarten überhaupt. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet umfasst vor allem das Kaspische- und Schwarze Meer, es gab jedoch auch im Po eine eigenständige Population. In der Donau reichten die Laichwanderungen in der Vergangenheit bis nach Regensburg und erstreckten sich so über 2.500 Kilometer. Neben der Donau waren große Laichzüge vor allem auch in der Wolga und dem Ural von Bedeutung.

Der Hausen erreicht zwischen 160 und 200 Zentimeter, bei Milchneben mit 10–16 Jahren, bei Rognern mit 14–20 Jahren die Geschlechtsreife. In den meisten Flüssen gibt es eine Herbst- und eine Winterwanderform, welche zu unterschiedlichen Zeiten in die Flüsse einwandern. Die Herbstform beginnt ihre Laich-

wanderungen im Herbst und überwintert im Fluss, um bei steigenden Temperaturen die Wanderung wieder fortzusetzen und sich zwischen März und April in weiter flussauf gelegenen Laichgebieten fortzupflanzen. Die Frühjahrsform beginnt ihre Wanderung in den späten Wintermonaten und laicht weiter flussab. Die Rogner bilden je nach Körpergewicht 200.000 bis acht Millionen Eier und laichen in größeren Gruppen mit mehreren Milchneben ab. Als Laichplätze werden Bereiche mit großer Tiefe, starker Strömung und hartem Substrat benötigt. Die klebrigen Eier entwickeln sich circa zehn Tage, bis die rudimentären ~15 mm großen Dottersackbrütlinge schlüpfen und in die Drift gehen. Nach weiteren zehn Tagen beginnt die aktive Nahrungsaufnahme. Als Habitat werden sandige und kiesige Bereiche mit einer Vielzahl an Wenigborstern, Schwebegarnelen, Flohkrebse u. a.) benötigt. In der Donau erreichen die jungen 0+-Fische in der Regel im August bis

Stör-Gigant

Der Hausen zählt zu den Störartigen und führt diese Fischfamilie bezüglich Größe und Gewicht eindeutig an.

September das Delta. Sobald die Fähigkeit zur Osmoregulation voll entwickelt ist, wechseln sie vollständig ins Salzwasser. Während die juvenilen Stadien eher Boden-Organismen (Benthos) fressen, werden die Fische später aktive Räuber, die im Freiwasser (pelagisch) sowohl Süßwasser- als auch Salzwasserarten im Delta und Meer fressen.

Die späte Geschlechtsreife, Lebensspannen von deutlich über 150 Jahren, das Aufwachsen der Jungtiere im Fluss während des ersten Sommers sowie die späteren Laichwanderungen mehrmals im Leben machen den Hausen zu einem perfekten Indikator für langfristige dy-



Hausen-Markierung

BOKU-Wissenschaftler markieren einen Hausen mittels eines individuellen Tags.



Kaviar-Lieferant

Der Hausen diente früher und leider auch noch heute trotz Fangverbot als bedeutende Kaviarquelle.

namische und funktionstüchtige Flusslandschaften. Durch Überfischung, Migrationsbarrieren und Verlust des Lebensraumes ist dieses lebende Fossil, wie die meisten anderen Störarten, hochgradig vom Aussterben bedroht.

Hausenhacker. Bis ins späte Mittelalter hatte der Hausen als Lieferant von Fischfleisch eine große Bedeutung für die Ernährung der Menschen. Der eigene Beruf des Hausenhackers, eines Fleischhauers für Störartige zeugt, von den großen Fangmengen der damaligen Zeit. Angaben von Lieferungen bis zu 450 Stück Hausen und Handelsmengen von 50 Tonnen am Wiener Fischmarkt sind durchaus nicht unrealistisch. Neben dem Fleisch wurde auch die Schwimmblase zur Klärung von Bier und Wein oder auch zur Herstellung von Leim benutzt. Der begehrte Beluga-Kaviar erreicht erst im Laufe des 18. Jahrhunderts eine gewisse Bedeutung. Bereits in der frühen Neuzeit verschwanden die Bestände ob der intensiven Befischung der Laichzüge jedoch zusehends. Wurden im 19. Jahrhundert noch größere Mengen an Hausen aus dem ungarischen Teil der Donau auf den Wiener Fischmarkt gebracht, waren ab 1900 nur noch Einzelfänge auf den Wiener Fischmärkten zu beobachten. Die großen Störe sind somit die ersten Fischarten, die durch menschliche Eingriffe, im vorliegenden Fall durch Überfischung, in der Oberen Donau ausgestorben sind. Durch die Fragmentierung des Lebensraumes durch Wasserkraftwerke ohne Fischaufstiegshilfen, welche die Größe und Lebensweise am Flussgrund dieser Tiere berücksichtigen,

ist zudem eine selbstständige Wiederbesiedlung nicht möglich.

Strenges Fangverbot. Heute ist der Hausen in großen Bereichen seines Verbreitungsgebietes ausgestorben und unterliegt einem strengen Fangverbot. Im Schwarzen Meer vermehrt sich der Hausen nur noch sporadisch in der Unteren Donau zwischen den beiden Kraftwerken am Eisernen Tor und dem Donaudelta. Durch den hohen Preis des Beluga-Kaviars ist die Wilderei nach wie vor lukrativ und stellt an der Unteren Donau und im Schwarzen Meer ein massives Problem für die geringen Restbestände der Art dar. Im Gegensatz zu anderen Störarten ist die Aquakulturproduktion noch sehr gering aufgrund der späten Geschlechtsreife und die Anforderungen an die Infrastruktur durch die Größe der Tiere.

Ab 2025 werden in Wien im Rahmen des EU-Projektes LIFE-Boat4Sturgeon Projektes genetisch donaustämmige Hausen, Waxdick und Sternhausen in einer schwimmenden Aufzuchtstation vermehrt und die im Donauwasser aufgezogenen Jungfische zur Stärkung der Population anschließend in der Unteren Donau besetzt. Diese Maßnahmen werden durch Monitoring, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Reduktion der Wilderei begleitet, müssen aber aufgrund der langen Generationsdauern über mehrere Jahrzehnte aufrechterhalten werden. Daneben gibt es bereits Planungen für störtaugliche Fischwanderhilfen an den Kraftwerken am Eisernen Tor und in Gabčíkovo. Es ist jedenfalls zu hoffen, dass die auf das „Wiener Was-



ser“ geprägten Störe nach Erreichen der Geschlechtsreife irgendwann funktions-tüchtige Fischauf- und -abstiegsanlagen vorfinden, wieder die österreichische Donau zu erreichen und auch die Kraftwerke in Österreich mit entsprechenden störtauglichen Wanderhilfen nachgerüstet werden.

Als Botschafter für den gesunden Umgang und die Renaturierung des Ökosystems Donau verdient der Hausen als Fisch des Jahres 2025 unsere Aufmerksamkeit und ist ein mahnendes Beispiel für das schleichende Aussterben unserer heimischen Fischarten. ■

Weitere Informationen und Kontakt:

E-Mail: lb4s@boku.ac.at

Website: <https://lb4sturgeon.eu/>

Instagram: www.instagram.com/sturgeon_conservation/

Melde Deinen Fang!

Solltet Ihr einen Stör in Donau, March, Thaya, etc. fangen, bitte folgende Schritte durchführen:

1. Fisch vermessen und fotografieren
2. Fisch auf Farbmarkierungen an der Unterseite der Schnauze neben den Barteln kontrollieren
3. Fangort, Datum und allfällige Besonderheiten notieren
4. Per E-Mail (lb4s@boku.ac.at) oder Nachricht per WhatsApp/Signal/SMS an +43 650 4507428 die Daten dem Projektteam zukommen lassen

Fisch bitte schonend behandeln und nur mit nassen Händen angreifen!

Sie wollen das Projekt unterstützen?

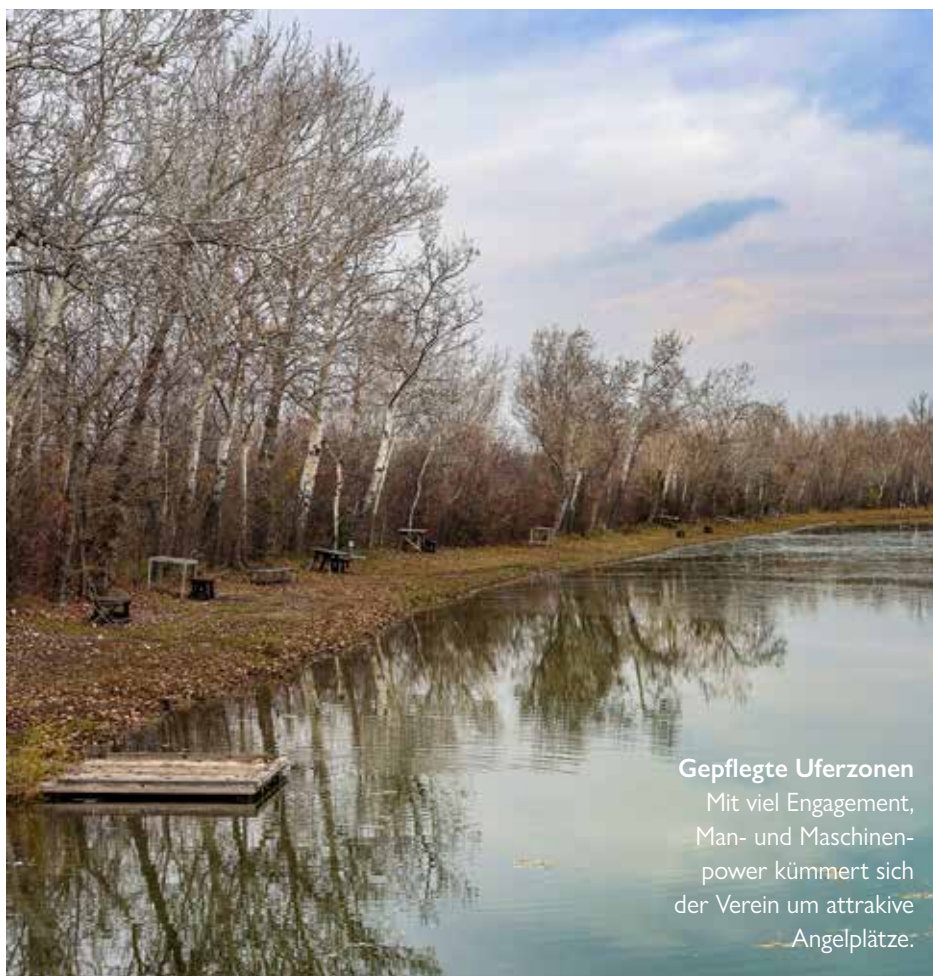


Adoptieren Sie einen unserer Mutterfische! Mehr Informationen unter: <https://lb4sturgeon.eu/adopt-a-sturgeon-formular/>

Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Oeynhausen

Knapp östlich von Baden liegen die beiden Teiche des Fischereivereins Oeynhausen. **Norbert Novak** hat mit VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh, der gleichzeitig auch Obmann dieses Vereins ist, gesprochen.

Diesmal geht's um die Vorstellung eines Fischereivereins, der vom VÖAFV-Präsidenten Peter Holzschuh himself betreut wird. Die Rede ist vom Fischereiverein Oeynhausen, der geografisch im Nahbereich von Baden liegt und politisch zur Gemeinde Traiskirchen zählt. Beim Hinfahren sinnierten wir über die Herkunft des etwas ungewöhnlich anmutenden Namens. Oeynhausen ist ursprünglich der Name eines alten westfälischen Adelsgeschlechts. Im konkreten Falle ist der Ort aber nach der Gräfin Schulenburg-Oeynhausen benannt, die das Dorf im Fahrwasser von Kaisern Maria Theresia im Jahre 1771 gründete. Wenn wir schon über diverse Initiator:innen sprechen – der Gründungsvater des Fischereivereins Oeynhausen war der in Stadt Wien-Kreisen gut bekannte Oberstudienrat Dr. Hans Vorrath, der den Verein im Jahre 1992 aus der Taufe hob. Vorrath war nicht nur hochrangiger Funktionär bei den Arbeiterfischern, er schwang seine Angelrute auch an den Oeynhausener Teichen und ist auch in der Wand-Fotogalerie in der neu erbauten Vereinshütte mit Fischen in seinen Händen verewigt.



Gepflegte Uferzonen
Mit viel Engagement, Man- und Maschinenpower kümmert sich der Verein um attraktive Angelplätze.



Fotos: Norbert Novak (3)

Königsthron

Wer gerne auf Antiquitätenmöbeln ansitzt, findet hier seine Berufung.

Bald wurde Peter Holzschuh als Obmann des Vereins auserkoren und führte den Verein über längere Zeit. Unter seiner Obmannschaft wurden die beiden Teiche auch vom VÖAFV angekauft und stellen nun ein wertvolles Eigenrevier dar. Aus Zeitgründen legte Holzschuh sein Amt für einige Jahre zu Gunsten von Wolfgang Böhm zurück, stellt den Obmann aber seit rund drei Jahren wieder selbst.

VÖAFV-Bagger. Mit viel Engagement kümmern sich Holzschuh und sein Team um das Wohl der Lizenznehmer:in-



Strenge Qualitätsprüfung

VÖAFV-Präsident und Obmann Peter Holzschuh überzeugt sich mit seinem Team von der Qualität der Besatzfische.

nen. Holzschuh lässt es sich nicht nehmen, selbst mit dem VÖAFV-Bagger den Wegebau um die Teiche voranzutreiben und auch den Holzschnitt der Uferbäume stets im Auge zu behalten, um den Lizenznehmer:innen ein bequemes und sicheres Angeln zu ermöglichen. Begehrbar sind die beiden Teiche, die zusammen rund 16 Hektar groß sind, von allen Seiten sehr gut. Sogar größtenteils auch mit dem Vereins-eigenen Traktor befahrbar, um die Fischplätze sauber zu halten, Mülltonnen zu entleeren und gegebenenfalls auch „Motor-gestützte“ Kontrollen vorzunehmen.

Grundwasserzustrom. Die beiden Teiche – konkret der westlich gelegene „Autobahn-teich“ und der östliche „Große Teich“ – sind im Zuge von Schottergewinnungsarbeiten für den Bau der be-

nachbarten Südautobahn entstanden und sind rein von Grundwasser gespeist. Die Wasserspiegelschwankungen können übrigens pro Jahr bis zu 70 Zentimeter betragen. Peter Holzschuh erläutert: „Die Wasserqualität der Oeynhausener Teiche ist den letzten Untersuchungen zufolge sehr gut und die Fische schmecken auch vorzüglich.“ Er fügt hinzu: „Im Autobahn-teich kommen Karpfen, Aal, Hecht, Wels, Barsch und diverse Weißfische vor, im Großen Teich schwimmen wesentlich weniger Welse und Hechte, dafür viel mehr Zander.“ Vom großzügigen Fischbesatz konnten wir uns am Tag der Besichtigung Anfang Dezember live überzeugen. Pünktlich gegen Mittag kam die Raubfisch-Lieferung aus Ungarn. In den Autobahn-teich wurden zahlreiche Hechte in teils beachtlichen Größen mittels einer Schlauchrutsche aus den Tanks am Lkw eingebracht. Die Zander wurden ausschließlich in den Großen Teich besetzt. Auch hier waren einige „mehr als fangfähige“ Fische dabei. Interessanterweise blieben die Zander nach dem Besatz um einiges länger im Uferbereich stehen, als die Hechte, die pfeilschnell in die Teichmitte schwammen. „Neben dem attraktiven Raubfischbestand weisen unsere Teiche auch eine hervorragende Karpfenpopulation auf“, meint Holzschuh.

Made for Kids. Auch für Kinder und Jugendliche bieten die exzellent begehbaren Teiche demnach eine einmalige Fischereimöglichkeit mit realistischen

Der Obmann

Peter Holzschuh im Gespräch mit Besatzhelfer:innen.



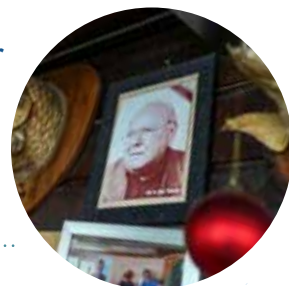
Herbstlicher Hechtbesatz

Eine Fuhre fangfähiger Hechte soll den Lizenznehmern der Oeynhausener Teiche eine erfolgreiche Esox-Fischerei im Autobahn-teich ermöglichen.

Fangchancen. Peter Holzschuh berichtet von zahlreichen Jugendfischen, die in den letzten Jahrzehnten an den Oeynhausener Teichen über die Bühne gingen – teils auch mit integriertem Fischerkurs plus Prüfung. „Highlight war ein Kinder- und Jugendfischen mit 103 Teilnehmern, das sich über drei Tage und Nächte erstreckte“, so der Obmann. Dass der Anteil an Jungfischerinnen und Jungfischern im Verein folglich enorm anstieg, versteht sich von selbst. Weiter so! ■

Gründungsvater

Die Gründung des Fischereivereins geht auf Hans Vorrath zurück.



FV Oeynhausen – Steckbrief

Gründung:	1. März 1992
Mitglieder:	430
Revier:	Oeynhausener Teiche
Fischregion:	Teichanlage mit allen gängigen Fischarten
Bundesland:	Niederösterreich
Obmann:	Peter Holzschuh
Kontakt:	www.fv-oeynhausen.com

Lizenzen

Oeynhausener Teiche

- Jahreslizenzen: Erw.: € 401,- Jugend: € 161,-
- keine Tageslizenzen





Steirischer Tierschutzpreis für „Huchenfranz“

Kürzlich wurde Franz Keppel – vulgo „Huchenfranz“ – vom Land Steiermark für sein außerordentliches Engagement zum Wohl der Tiere ausgezeichnet. **Norbert Novak** sprach mit ihm über die Preisverleihung und seine Zukunftspläne.

Das Engagement für die Mur und den Huchen prägt das Leben von Franz Keppel – vielen besser bekannt als „Huchenfranz“. Der Huchen ist mittlerweile eine sehr stark gefährdete Art, wie auch aktuelle Studien der Universität für Bodenkultur belegen. Eine der letzten intakten Populationen im deutschsprachigen Raum finden sich in den wenigen verbliebenen freien Fließstrecken der Mur. Das Ziel von Franz Keppel ist es, das Überleben dieser auch als Donaulachs oder lokal als „König der Mur“ bezeichneten Fischart in der Steiermark zu sichern. Als steirischer Botschafter des Huchens wirkt er an Naturdokumentationen mit, veröffentlicht Fachliteratur zum Thema und legt auch persönlich Hand an, wenn es darum geht, Überlebensräume für den Huchen zu schaffen.

Rede mit Charisma. Sein stetiger Einsatz und auch seine Medienpräsenz bewog Leser:innen der Kronen Zeitung, ihn als Kandidat für den Steirischen Tierschutzpreis vorzuschlagen. Diesem Ansinnen wurde seitens der Landesregierung Gehör geschenkt, er wurde für den Preis nominiert bzw. gewann ihn in weiterer Folge auch. Insbesondere den Akt der Preisverleihung nutzte Franz Keppel als willkommene Bühne, um seine Anliegen rund um den Schutz des Huchens sehr charismatisch kundzutun. Vor allem geht es Keppel um eine differenzierte Sichtweise hinsichtlich der in Medien und Politik häufig als „grüne“ Energie dargestellten Wasserkraft. Nachweislich

Der Huchen ist ein absolutes Schutzgut unserer Steiermark.

haben derartige Kraftwerke sehr negative Einflüsse auf Gewässer und Fische. Die Mur weist auf der gesamten Länge bereits 33 Wasserkraftwerke auf, ein weiteres bei Stübing nördlich von Graz ist in Planung. Keppel möchte die Errichtung dieses Kraftwerks um jeden Preis verhindern. Gerade in dieser noch freien Fließstrecke reproduziert der Huchen und kommt in allen Größenklassen vor.

Aktiv für den Huchen. Mit viel Herzblut und Nachdruck spricht der „Huchenfranz“ diese Problematik vor allen Anwesenden

bei der Preisverleihung an und überreicht dem Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang die aktuelle Huchenstudie von namhaften Wissenschaftlern der BOKU Wien, die der Politiker interessiert entgegennimmt. Neben seinem Auftritt bei der Preisverleihung hält Franz Keppel immer wieder Vorträge zum Huchen und engagiert sich auch sehr für die Revitalisierung des Rötschbachs, einem Mur-Zubringer knapp südlich von Deutschfeistritz, der ein wichtiges Huchen-Gewässer darstellt. Ein dementsprechendes Projekt ist in der Pipeline ...



Huchenwohl

Franz Keppel (Mitte) erhält von Landeshauptmann-Stv. Anton Lang (r.) den steirischen Tierschutzpreis 2024.

FISCH & WASSER VEREINE Extra

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Jugend- und
Bildungsreferats!

S. 38–41

DIE RUHIGSTE ZEIT IM JAHR?

Bei der VÖAFV-Jahreskonferenz am 19. Oktober 2024 ging es in keinsten Weise laut zu, die Funktionär:innen erfuhren aber viel Wissenwertes über die Verbands-Interna.

Vereine intern

Erfahren Sie Aktuelles aus
Ihrem Fischereiverein.

Danke und auf Wiedersehen!

Reinhold Kraus – ein Verbandsmitarbeiter geht in den Ruhestand

Als ich am 1. Oktober 1997 zu einem Vorstellungsgespräch ins Verbandssekretariat eingeladen wurde, dachte ich nicht, dass dies der Job bis zum Ende meines Berufslebens sein würde. Für mich war alles rund um die Fischerei neu. Fische kannte ich nur in Stäbchenform. Aber alles kann man erlernen: das Vereinsleben, die Bürotätigkeiten und schließlich auch den Kunden-/Mitgliederverkehr. Dies alles schien damals sehr vielfältig und spannend für mich zu sein. Es folgte ein kleiner Aufnahmetest unter der strengen Beobachtung des damaligen Vizepräsidenten KR Fritz Zabka, und schon begann meine Karriere als VÖAFV-Mitarbeiter.

Am Anfang war es nicht einfach, die rund hundert Reviere auseinanderzuhalten, die Funktionäre dem richtigen der etwa sechzig Vereine zuzuordnen und die gesetzlichen Bestimmungen aller Bundesländer zu verstehen. Viele Funktionäre

habe ich im Laufe der Zeit auch näher kennengelernt. So durfte ich mit dem schon lange verstorbenen Karl Schatzl oder Alfred Brust anfangs die Kurse für die NÖ Fischerprüfung abhalten. Vorerst als „Techniker“ für Overhead- und Diaprojektor, dann als Vortragender bis 2010 zusammen mit Alfred und anschließend mit DI Norbert Novak. 231 Fischerkurse habe ich inzwischen begleitet.

In meinen Aufgabenbereich im Verbandssekretariat fiel speziell die Unterstützung des Jugend- und Kontrollreferats. Vor allem im Jugendbereich konnte ich mich durch meine jahrelange Erfahrung als Kinder-Fußballtrainer gut einbringen.

Die Zeit verging wie im Flug. Viele Funktionäre und Mitglieder habe ich im Laufe der über 27 Jahre im VÖAFV kennengelernt. Bei diesen allen möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, sowie auch speziell bei mei-



Foto: Sabine Hornacek

nen Bürokolleg:innen. Als Mitarbeiter in einem freundschaftlich-kollegialen Team hat es immer Spaß gemacht, Tag für Tag ins Büro zu kommen. Mit 31. Jänner 2025 endet nun meine berufliche Tätigkeit im VÖAFV, und ich freue mich auf neue spannende Aufgaben im Ruhestand.

Ich wünsche allen ein kräftiges Petri!

Reinhold Kraus

LO-STEIERMARK

Am 9. Dezember fand im Leobener Gösserbräu die außerordentliche Generalversammlung der Landesorganisation Steiermark mit Vertretern und Delegierten aller steirischen VÖAFV-Fischereivereine statt.

Martin Genser, der seit 2023 den Vorsitz innehatte, legte seine Obmann-Funktion aufgrund seiner dienstlichen Verpflichtung als gleichzeitiger VÖAFV-Verbandssekretär zurück, bleibt aber weiterhin der steirischen LO als Verbandsvertreter verbunden.

Im Anschluss an die Kassier- und Vorstands-Entlastung durch die anwesenden Delegierten wurde der Grazer Roman Marics zum neuen LO-Obmann gewählt. Auch das bewährte Vorstandsteam mit Manfred Leitner (Obmann-Stv.), Franz Schuster (Schriftführer) und DI Bernhard Konrad (Kassier) und Günther Nemezc



Verbandssekretär Martin Genser (r.) übergibt die Obmannfunktion der LO-Steiermark an Neu-Obmann Roman Marics.



Das gewählte Vorstandsteam der VÖAFV-Landesorganisation Steiermark: (v.l.) Manfred Leitner, Franz Schuster, der neue LO-Obmann Roman Marics, Bernhard Konrad und Günther Nemezc.

(Kassier-Stv.) in ihren Hauptfunktionen erneut einstimmig bestätigt.

Marics streifte in seiner Antrittsrede bereits einige Neuerungen, von den Vereinsvertretern und Delegierten wurde ihm im Zuge von Wortmeldungen volle Unterstützung zugesagt. Die Fortführung des seit langem etablierten Vereinszusammenschlusses steht nun auf neuem Fundament und wird sich auf Landesebene gemeinsam mit dem Verband weiterhin mit aller Kraft für die Fischerei einsetzen.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 25. Februar und 25. März 2025, um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Lizenzausgabetermin

Am Badener Teich: Samstag, 04.01., von 9 bis 12 Uhr für Mitglieder und Samstag, 11.01., von 9 bis 12 Uhr für Neu-Lizenznehmer.

Albern Wien und NÖ: Samstag, 25. Jänner, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, im Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Mitzubringen sind ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, Mitgliedsbuch, Lizenz von 2024 sowie die amtl. Fischerkarte mit dem Einzahlungsbeleg für 2025.

Für die Hüttenbesitzer NÖ: Es kann auch vor Ort die Hüttenpacht inkl. Zufahrtsgebühren bezahlt werden, weiters ist die Zufahrtstafel von 2024 abzugeben.

Allgemeines

Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser: die Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2025 ist im Pkw sichtbar zu hinterlegen. Wir ersuchen, nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberem Zustand zu verlassen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung: Obfrau Christine Hauth 0 699/817 811 53; Obfrau-Stellvertreter Werner Hauth: 0 681/107 60 281; Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck: 0 699/194 14 607; Für den Badener Teich, Kurt Mayer: 0 676/499 35 10.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden!

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Rückblick Holzarbeiten Neumarkter See II

Im Oktober vergangenen Jahres fanden im Revier Neumarkter See II umfassende Baumfäll- und Aufräumarbeiten statt. Unter der großartigen Unterstützung durch unser Mitglied Martin Theuretzbacher und dessen Vater konnte unser Gewässerwart Johann Danhofer sen. diverse umgestürzte Bäume wegräumen und dürre Bäume fachgerecht fällen. Ein großes Dankeschön ergeht an Martin und seinen Vater! Ohne deren Unterstützung und ohne die kostenlose Beistellung diverser Landwirtschaftsgeräte, wäre diese Reinigungsaktion nicht durchführbar gewesen.

Ein großes Dankeschön und Lob gilt auch unserem Gewässerwart und Schriftführer Johann Danhofer sen. Durch seinen Fleiß und sein Engagement ist der Neumarkter See II ein top gepflegtes Revier, welches immer gerne von den Fischerkollegen aufgesucht wird. Lobend hervorzuheben sind auch unsere Mitglieder. Rund um das Thema Müllentsorgung verhält sich der Großteil unserer Fischerkollegen vorbildlich.

Rückblick Fischbesatz 2024

Am 31. Oktober 2024 erfolgte in allen Revieren der Fried- und Raubfischbesatz. Wie jedes Jahr erfreuten wir uns über gesunde und qualitativ hochwertige Besatzfische unseres Lieferanten Fischer-Ankern aus dem Waldviertel. In allen Revieren bemühten wir uns um vielfältige Besatzmaßnahmen. Um den hohen Standards gerecht zu werden, setzen wir beim Besatz vorrangig auf Qualität statt Quantität. Für genauere Infos verweisen wir gerne auf unsere Homepage: fischereiverein-amstetten.jimdo.com, Rubrik „Besatz 2024“. Nachhaltiger Besatz und die sichergestellte Eigenreproduktion der Fische haben für uns oberste Priorität. Da wir in allen Revieren Reproduktion verschiedenster Fischarten feststellen, sehen wir uns in unserer Besatzstrategie bestätigt.

Lizenzen 2025

Alle Infos rund um den Lizenzerwerb und Neumitgliedschaften findet ihr auf unserer Homepage fischereiverein-amstetten.jimdo.com. Für Fragen und Auskünfte, stehen auch jederzeit unser Obmann Johann Danhofer, Tel. 0 664/514 99 91 und unser Schriftführer Johann Danhofer sen., Tel. 0 664/465 75 90 zur Verfügung. Selbstverständlich beantworten wir auch sämtliche schriftliche Anfragen an fischereiverein-amstetten@gmx.at entgegen.

Änderung Revierordnungen

Achtung, per 01.01.2025 tritt folgende Regelung in Kraft: Abhakmatte und Kescher müssen vor Beginn des Fischens geöffnet und einsatzbereit am Angelplatz liegen (auch beim Spinnfischen)! Generell bitten wir Euch, die jeweiligen Revierordnungen vor Ausübung der Fischerei genau durchzulesen, um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen. Auch hier gilt: Sollten Fragen oder Unklarheiten aufkommen, nicht zu zögern und bspw. unseren Kontrollobmann Alfred Bieringer, Tel. 0 650/283 81 65 kontaktieren, oder eines unserer Kontrollorgane ansprechen. Unsere Kontrollorgane sind stets bemüht, vorrangig aufklärend und helfend beiseite zu stehen.

Keine Wasservögel füttern!

Aus gegebenem Anlass machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, die Fütterung von Wasservögeln (Schwäne, Gänse, Enten...) in allen Revieren des Vereins Amstetten zu unterlassen! In stehenden Gewässern ist die Fütterung von Wasservögeln generell gesetzlich verboten. Durch Futter wie z.B. altes Brot bzw. Gebäck, Mais, usw. kann man den Tieren erheblichen Schaden zufügen. Im schlimmsten Fall kann die Fütterung für die Tiere tödlich enden. Zusätzlich schadet man damit dem Gewässer, da jeglicher Eintrag von außen biologische und chemische Abbauprozesse nach sich zieht und dementsprechend Sauerstoff entzieht, welcher für die darin befindlichen Fische, Pflanzen und Wassertiere lebensnotwendig ist. Weitere nachhaltig negative Konsequenzen ergeben sich aus dem zunehmenden Verlust der natürlichen Scheu der Tiere vor potentiellen Gefahrenquellen wie Autos und Hunde. Schmutzige, verkotete Treppelwege, Fahrbahnen – und Angelplätze sind

weitere Folgen der Fütterung. Aus den genannten Gründen appellieren wir an alle Fischerkollegen, als gutes Beispiel voran zu gehen und die Fütterung von Wasservögeln zu unterlassen. Wir danken im Voraus für Eure Unterstützung!

Neue Gewässerwarte

Mit Freude geben wir bekannt, dass sich die derzeitigen Gewässerwarte der Revier Mitterburger Teich (Frank Stockinger) und Donau Freyenstein inkl. Hößgang Ausstand (Alfred Bieringer), ab 2025 über tatkräftige Unterstützung freuen dürfen. Herr Alexander Hörhan wird die Aufgabe des Gewässerwarts im Revier Mitterburger Teich übernehmen. Herr Marcus Käfer wird die Funktion des Gewässerwarts im Revier Donau Freyenstein inkl. Hößgang ausüben. Wir heißen Herrn Hörhan und Herrn Käfer herzlich willkommen und wünschen ihnen in Ausübung ihrer Funktion alles Gute!

Abschied

Otmar Gröbl legte per 31.12.2024 sämtliche Funktionen im Verein Amstetten zurück. Otmar Gröbl war 27 Jahre als Funktionär für den Verein tätig, er übte 27 Jahre die Tätigkeit des Gewässerwarts im Revier Neumarkter See I aus und war 25 Jahre als ehrenamtliches Kontrollorgan für den Verein im Einsatz. Lieber Otmar, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Hilfsbereitschaft, sowie für deine offene und zugängliche Persönlichkeit. Besonderer Dank gilt dir auch für die unzähligen und schweißtreibenden Arbeitsstunden, welche du in deinem geliebten Revier „Neumarkter See I“ geleistet hast. Für deinen wohlverdienten Ruhestand, wünschen wir dir vor allem Gesundheit, eine erholsame Zeit mit deiner Familie und ein kräftiges Petri Heil! Unser Schriftführer-Stv. Günter Knoll – ebenfalls Gewässerwart im Revier Neumarkt I – wird das Revier weiterhin betreuen und ist nun mehr Ansprechpartner für alle Fragen diesbezüglich.

Ausblick Vereinsjahr 2025

Auch heuer wartet auf uns alle wieder ein ereignisreiches Vereinsjahr. Wie gewohnt werden die Revierreinigungen im Frühling und Herbst stattfinden. Neben unserem alljährlichen Jugendfischen, wird das beliebte Kommunikationsfischen die Rück-

kehr in den Veranstaltungskalender finden. Ebenso geplant ist ein Fischerfest mit Unterhaltungswert für alle Altersklassen. Alle Termine dazu findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage und in den Schaukästen. Neu eingeführt werden sogenannte „Mitgliederabende“. Die Mitgliederabende werden einmal pro Quartal – vorzugsweise vor Abhaltung einer Vorstandssitzung des Vereins – stattfinden. Diese Neuerung soll den Mitgliedern dazu dienen, sich mit dem Vorstand des Vereins auszutauschen, Wünsche und Anregungen verschiedenster Themen zu äußern, aber auch um Beschwerden entsprechend zu thematisieren. Die Termine findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage in der Rubrik „Kundmachungen“ sowie in den Schaukästen und in den Ausgaben von „Fisch&Wasser“.

Kontakt

Anfragen jeglicher Art könnt ihr generell entweder direkt an unseren Obmann Johann Danhofer unter Tel. 0 664/514 99 91 oder per E-Mail an fischereiverein-amstetten@gmx.at richten. Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kontrolle oder Revierordnungen ist Kontrollobmann Alfred Bieringer, Tel.: 0 650/283 81 65.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2025 sowie ein kräftiges Petri Heil!

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Jahreshauptversammlung 2025

Die Jahreshauptversammlung mit anschließender Lizenzausgabe für 2025 findet am Samstag, dem 11. Jänner 2025, in der Marchlandhalle in 2261 Angern, Wienerstraße 2 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr statt. Voraussetzung für den Erwerb einer Lizenz für 2025 ist der Vorweis der amtlichen Fischerkarte für Nö samt Einzahlungsbestätigung für 2025 sowie die ausgefüllte und unterzeichnete Fangstatistik von 2024. Neumitgliedern müssen unbedingt ein Passbild mitnehmen.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein erfolgreiches neues Jahr und ein kräftiges Petri Heil 2025!

DONAUKANAL

Der „Tag des reinen Wassers“ fand im vergangenen Herbst am 12. Oktober 2024 statt. Ein Dankeschön an alle Mitglieder, die an der Reinigung teilnahmen. Es wäre in Zukunft jedoch erfreulich, wenn sich auch die neuen Lizenznehmer des Revieres an den zwei Mal jährlich abgehaltenen Reinigungsaktionen beteiligen würden. Die Termine sind immer lange im Voraus bekannt. Aus gegebenem Anlass weisen wir jedoch neuerlich darauf hin, dass Fischen in der Zeit der Gewässerreinigung ausnahmslos verboten ist.

Information für alle Lizenznehmer des Revieres Donaukanal und Mühlwasser Aspern:

Nach Beendigung des Fischens ist der Angelplatz gereinigt zu verlassen. Bei Nichtbeachtung ist mit Konsequenzen zu rechnen. Das Deponieren von Müll außerhalb der dafür vorgesehenen Gefäße ist ausnahmslos verboten und wird geahndet. Bei Zuwiderhandlung muss mit dem Entzug der Lizenz gerechnet werden.

Terminvorschau

Die Lizenzeinzahlungen für 2025 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen jeweils von 17 bis 19 Uhr statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal: Freitag, 17. Jänner 2025, Freitag, 31. Jänner 2025 und Montag, 17. Februar 2025.

Für Fragen sehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 0 676/622 74 91 oder per E-Mail: fv-donaukanal@chello.at zur Verfügung.

Wie ersuchen unsere Mitglieder, von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Montag, der 17. Februar 2025 ist der letzte Termin, um die Lizenz „Mühlwasser Aspern“ für das Jahr 2025 zu verlängern! Ohne Vorweis der für 2025 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung) sowie der Abgabe der Lizenz 2024 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2025 ausgeben werden.

Hinweis an unsere Lizenznehmer

Generelle Änderungen der Fischereiordnungen ab 2025 sind zu beachten und unbedingt einzuhalten. Im Revier Donau-

kanal wird es im kommenden Jahr an vier ausgewählten Stellen zu Baggerungen kommen, um Schäden und Ablagerungen nach dem Hochwasser zu beseitigen. Bitte um Vorsicht in den jeweiligen Bereichen!

Der Vorstand des Vereines Donaukanal wünscht allen Mitgliedern alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil im Jahr 2025!

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jahresversammlung

Am 9. November 2024 fand unsere Jahresversammlung in unserem Vereinslokal statt.

Um 9 Uhr begrüßte Obmann Gerhard Knürzinger ca. 40 Mitglieder und eröffnete die JV. Er berichtete über das Vereinsgeschehen des abgelaufenen Jahres. Folgende Themen kamen zur Sprache: Fischbesatz, Jugendarbeit, Gewässerreinigungen, Vereinseinzahlungen, Problemzonen in den Revieren DST I und II, und einiges mehr. Kassier Richard Riess gab einen Überblick über das Finanzgebaren des Vereins. Im Anschluss wurde der Kassier sowie der gesamte Vereinsvorstand durch die anwesenden Mitglieder entlastet. Nach einer kurzen Pause, gab Verbandsvertreter Rudolf Jambrich einen kurzen Einblick über das Verbandarbeit. Zum Schluss gab es noch mehrere Ehrungen für unsere langjährigen Mitglieder. Der Vereinsvorstand bedankt sich für euren Besuch.

Vereinsabend

Auch im Jahr 2025 werden wir wieder unsere Vereinsabende abhalten. An folgenden Tagen könnt ihr eure Wünsche, Anregungen und auch Beschwerden in unserem Vereinslokal 1220 Wien, Pappelweg 3 loswerden. Jeweils Dienstag, 18. März, 17. Juni, 16. September und 16. Dezember. Beginn ist immer um 19 Uhr. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vereinsleitung.

Lizenzentzahlungen 2025

Eure Fangerlaubnis für das Jahr 2025 könnt ihr noch an folgenden vier Tagen im Vereinslokal lösen.

Freitag, 10. Jänner, von 17 bis 19 Uhr; Samstag, 18. Jänner, von 9 bis 12 Uhr; Samstag, 01. Februar, von 9 bis 12 Uhr und Samstag,

15. Februar 2025, von 9 bis 12 Uhr. Bootsfahrer am OMW-Stadlau: Ihr könnt den Bootsstempel ausnahmslos am 15. Februar um 12.30 Uhr lösen. Bitte die gültige Lizenz für 2025 nicht vergessen!

Daubelfischer müssen an einem der vier Termine ihre Lizenz lösen und die Pacht entrichten. Daubelausweis bzw. den vom Daubelbesitzer unterschriebenen Helferausweis nicht vergessen!

Um die Wartezeit zu verkürzen, sollten eure Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben sein. Die amtliche Fischerkarte 2025 des jeweiligen Bundeslandes und Bargeld sind unbedingt erforderlich.

Verstärkung

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Verstärkung in unserem Team. Für die zukünftige Leitung des Vereins haben sich bereits einige Kollegen/Innen gefunden. Diese würden sich über weitere Mitarbeiter zur Unterstützung sehr freuen. Du hast Lust und Zeit für administrative Tätigkeiten für den Verein, oder packst auch gern mal mit an? Dann bewirb dich bei uns!

Zuschriften bitte an office@fv-donaustadt.at unter dem Betreff: „Verstärkung“.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr!)
Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40
Kontrollobmann Thomas Friedreich,
Tel.: 0 664/305 68 71

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an obenstehende Personen wenden. Oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Generalversammlung:

Am Samstag, dem 10. November, fand unsere Generalversammlung im Gasthaus „Seinerzeit“ in Deutsch-Wagram statt. Der Vorstand berichtete über das laufende Vereinsjahr, der Verbandsbericht und allgemeine Informationen wurden uns vom Verbandsvertreter Wolfgang Petroschek nähergebracht. Danke an die 42 er-

schienenen Mitglieder, die auch den Vorstand und die Kassaführung entlastet haben. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und Vereinsmitgliedern. Es wurde die Revierordnung geändert: Beim Fischen auf Karpfen sind ausschließlich monofile Schnüre mit einem Maximaldurchmesser von 0,35 mm erlaubt (ausgenommen Vorfächer).

Weihnachtsfeier

Unsere sehr gut besuchte Weihnachtsfeier fand am Samstag, dem 23. November, im Gasthaus „Seinerzeit“ in Deutsch-Wagram statt. Über 90 Gäste verbrachten einen schönen Abend. Wie üblich waren sie vom Verein zum Essen eingeladen. Der Höhepunkt war wie immer die sehr beliebte Tombola, bei der es tolle Preise von Angelsachen bis zu üppigen Geschenkskörben gab – es war für jeden etwas dabei.



Drei-Birken-Teich: Rudolf Weber (2.v.r.) erhielt vom Vorstand das Verbands-Verdienstabzeichen für 35 Jahre Mitgliedschaft in Gold überreicht.



Auch Roman Hanke (2.v.l.) wurde bei der Generalversammlung des FV Drei-Birken-Teich mit dem Verbands-Jubiläumsabzeichen in Gold vom Vorstand geehrt.

Wir durften einigen Mitgliedern Verbands- und Vereinsabzeichen persönlich überreichen.

Allgemeines

Abschließend bedankt sich der gesamte Vorstand bei allen, die heuer am Teich bei der Teichreinigung, bei Terminen von unserem Gewässerwart, aber auch bei all jenen, die selbstständig Arbeiten für die Allgemeinheit durchgeführt haben.

Der gesamte Vorstand des FV Drei-Birken-Teich freut sich auf die Zusammenreffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über die Fischerei zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Einzahlungstermine für 2025:

Die Einzahlung erfolgt wieder am Drei-Birken-Teich mit alphabetischer Einteilung nach Familiennamen.

A-G: am 12.01.2025, 9 bis 11.30 Uhr;

H-P: am 19.01.2025, 9 bis 11.30 Uhr;

R-Z: am 09.02.2025, 9 bis 11.30 Uhr;

Restlizenzen am 23.02.2025, 9 bis 11 Uhr.

Vorjahreslizenzznehmer, die bis zum letzten Einzahlungstermin am 9.02.2025 ihre Lizenz nicht lösen, verlieren ihre Berechtigung auf die Lizenz 2025!

Petri Heil!

Deine Vereinsleitung

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Ein neuer Heizkessel

ist im Vereinshaus seit Ende November im Betrieb und läuft ausgezeichnet. Im Zuge der Aktion „Raus aus Öl und Gas“ haben wir uns entschlossen, im Vereinsheim eine vollautomatische Pelletsheizung einzubauen. Die Kosten dafür waren dank der großzügigen Unterstützungen der Firma Trenz, unserem Verband dem VÖAFV sowie der Unterstützung durch die Nö-Landesregierung überschaubar. Besonderen Dank gilt hier den Kollegen Andreas Kronabitter und Jakob Knesewicz für die professionelle Installation. Den elektrischen Anschluss übernahm Helmut Harrer.

Die Jahreshauptversammlung

mit anschließender Kartenausgabe findet



Die zahlreichen Helfer bei der Herbst-Revierreinigung des FV Floridsdorf.

am 11.1.2025, von 9 bis 11 Uhr statt, anschließend die Ausgabe von 11 bis 13 Uhr ausschließlich für bereits bezahlte Karten. Die zweite Kartenausgabe findet am 25.01.2015 von 9 bis 12 Uhr auch für Barzahler statt. Beide Termine im Vereinshaus, 2263 Dürnkut, Dr.-Ponzauner-Straße 40.

Veranstaltungen 2025

Kinderfischen für Kinder von 6 bis 12 Jahre: 17. Mai 2025 von 7.30 bis 13 Uhr am Hufeisenteich (Ersatztermin 24. Mai)

Duo-Fischen: 7. Juni 2025 von 07.30 – 13 Uhr am Hufeisenteich

Weihnachtstreff am 20.12. im Vereinsheim

Fischerprüfungen 2025

Jeweils am Samstag: 1. Februar, 1. März, 19. April, 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember. Anmeldungen über: www.noe-lfv.at

Für 2025

wünschen wir euch einen guten Start ins neue Jahr und an erster Stelle Gesundheit. Eine angenehme Auszeit am Wasser mit Fangerfolg sowie weniger Wetterkapriolen. Euer Vorstand.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Lizenz einzahlungen 2025

Unsere Lizenz einzahlungen finden wie immer im Vereinslokal, Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien, an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 29. Dezember 2024,

von 9 bis 12 Uhr;

Sonntag, 19. Jänner 2025,

von 9 bis 12 Uhr;

Sonntag, 9. Februar 2025, von 9.30 bis 12 Uhr (nach der Jahreshauptversammlung);

Sonntag, 23. Februar 2025,

von 9 bis 12 Uhr.



Teilergebnis der Reinigung der Neuen Donau bei der Reichsbrücke durch Taucher.

Die abgelaufene Lizenz, das Mitgliedsbuch, die gültige amtliche Fischerkarte für Wien und die ausgefüllte Fangstatistik bitte unbedingt mitnehmen! Neumitglieder müssen bitte zusätzlich ein Passfoto mitbringen. Wir können auch die Kombinationslizenzen für die Neue Donau (Floridsdorf/Donaustadt 1; Floridsdorf/Donaustadt 2; Floridsdorf/Freudenau linkes Ufer) sowie die Donaugenerallizenz ausstellen. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter!

Jungfischer aufgepasst! Wenn du dir deine Lizenz bei uns im Vereinslokal kaufst, übernehmen wir für dich den Mitgliedsbeitrag. Du sparst dir somit 25 Euro!

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 9. Februar 2025, von 9 bis 9.30 Uhr statt. (Vereinslokal Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Danach findet wie gewohnt die Lizenz einzahlung statt. Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens Sonntag, 26. Jänner 2025 beim Fischereiverein eingelangt sein. (Adresse: Fischereiverein Floridsdorf, z.Hd. Obmann Wolfgang Hammerschmidt, Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Bitte zur Sicherheit die Anträge eingeschrieben aufgeben.

Fischbesatz

Im Oktober und November wurde wieder ein artenreicher Fischbesatz im Revier



Wunderschöne Schleien wurden im Revier Floridsdorf besetzt.

eingbracht. Es wurden Schuppenkarpfen (2–3 kg schwer), Schleien, Brachsen und Zander (2-sömmrig) besetzt. Die Fische kamen von der Schlossfischerei Litschau aus dem Waldviertel und wurden sehr schonend, entweder mit der Rutsche oder mit dem Kescher in die Neue Donau eingebracht.

Weitere Informationen und viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage.

Gewässerreinigung

Am Samstag, dem 19.10., fand unsere Herbst-Gewässerreinigung statt. Am Vormittag wurden wie immer die Ufer der Neuen Donau und Donau im Bereich der Floridsdorfer Brücke gereinigt. Dabei wurde wieder jede Menge Müll (Dosen, Flaschen, Verpackungsmaterial, Plastik, etc.) eingesammelt, der großteils nicht von uns Fischern stammt. Es waren wieder viele freiwillige Helfer dabei, herzlichen Dank für euren Einsatz und eure Unterstützung!

Am Nachmittag wurde gemeinsam mit dem Verein Reefvillage eine Reinigungsaktion bei der Reichsbrücke unter Wasser gestartet.

Auch hierzu findet ihr Fotos und Infos auf unserer Homepage.

Änderung der Reviergrenze und der Fischereiordnung

Es gab eine geringfügige Änderung der Reviergrenze nur am rechten Donauufer. Das Revier reicht von Strom-km 1935.000 (unterhalb „Flamingo Marina“) bis zur Schnellbahnbrücke bei Strom-km 1931.200.

Abhakmatte und Kescher müssen vor Beginn des Fischens geöffnet und einsatzbereit am Angelplatz liegen (auch beim Spinnfischen).

Das Waffischen ist nun auch in der Neuen Donau erlaubt.

FRANZEN

www.fischereiverein-franzen.at

In eigener Sache – Josef Lang, Obmann

Nach nunmehr fünfzehn Jahren Bestand des Fischereivereines-Franzen war ich bisher der Einhaltung und Erreichung folgender Vereinszwecke verpflichtet:

Neben den Kontrolltätigkeiten liegen unseren Funktionären besonders folgende Schwerpunkte am Herzen:

- Reinhaltung und „Gesundheit“ des Fischwassers ergibt eine hohe Qualität der Fische
- Erhaltung/Pflege der Teichinfrastruktur (Parkplatz, WC-Anlage, Promenade, etc.)
- Maßnahmen zur Erhaltung unserer naturnahen Teichlandschaft, Artenhaltung und reichlicher Bestand einheimischer Fischarten wie Karpfen, Schleien, Hechte, Zander und der ortsüblichen Weißfische
- Sicherstellung des Erholungswertes für unsere Fischer, deren Familien und der Ortsbevölkerung
- Angelmöglichkeiten mit Zufahrt auch für Rollstuhlfahrer – Handicap Fischer
- Angebot eines sanften, umweltverträglichen Tourismus in der Region Kampseen
- Die Ausübung der Fischerei und die nachhaltige Nutzung des Gewässers der Bevölkerung näher zu bringen
- und für künftig Generation zu sichern
- Angelcoaching, Betreuung und Unterstützung der Vereinsmitglieder und Gäste

Trotz vieler Problemstellungen wie z. B. Fischotter, Biber, Pandemie, Hochwasser, „Teichfeste“ etc. haben meine ehrenamtlichen Funktionäre und ich diese Vereinszwecke überwiegend erfolgreich gepflegt und erreicht!

Dazu war natürlich ein gutes Team und oft freiwillige Helfer – nicht nur von unseren Fischerinnen und Fischern erforderlich!

Deshalb ist es jetzt an der Zeit die „Fackel“ an eine jüngere Führungskraft zu übergeben! Ich werde daher all meine Funktionen als Obmann – spätestens per 31.12.2024 – zurücklegen. Die Fortführung des FV Franzen ist jedenfalls gewährleistet. Weil ich gröbere Gesundheitsprobleme

meinem Alter entsprechend habe und meine Aktivitäten künftig stark reduzieren werde, wird also mein Rücktritt notwendig. Meine Obmannschaft habe ich nämlich in der Vergangenheit mit aller Kraft und mit bestem Gewissen wahrgenommen!

Jetzt ist mir eine ordentliche Übergabe, aber vor allem wichtig, mich zu bedanken:

- bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Förderung von einem Drittel der „Strukturkosten“,
- bei allen bisherigen Funktionären für ihre kräftige Mithilfe und besonders beim Vorstand des FV,
- beim VÖAFV und deren Mitarbeiter für die laufende Unterstützung,
- bei unseren Ehrenmitgliedern für ihr immer wieder gegebenes Engagement,
- bei unseren Sponsoren, welche uns immer unterstützten,
- bei Hannelore Digles u.a. für uneigennütziges Bemühen um die Reinhaltung der Toiletteanlage am FZ,
- bei den Mitgliedern des Verschönerungsvereines Franzen und fischenden Mitgliedern M. Weninger und M. Dirnberger für arbeitsintensive Tätigkeiten bei der Pflege der Teichanlage (z. B. Stufen betonieren, Gras mähen, etc.),
- aber auch bei unseren Gästen, denen auffiel, wie gepflegt „unsere Teichanlage“ aussieht!

In der Hoffnung mich bei allen Förderern und Unterstützern herzlichst bedankt zu haben, war es mir eine Ehre für diesen Verein arbeiten zu dürfen und sage: DANKE!
Josef Lang

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Generalversammlung

Am 30. November fand unsere Generalversammlung im Gasthaus „Zur Bast“ statt. Nach den Berichten über das Vereinsgeschehen im heurigen Jahr wurde gemäß den Vereinsstatuten die Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Rechnungsprüfer für die nächsten vier Jahre durchgeführt. Der Wahlvorschlag wurde durch die Generalversammlung ohne Gegenstimmen (Stimmhaltung des jeweiligen Vorstandmitgliedes und der Rechnungsprüfer) an-



Generalversammlung des FV Freudenau Ende November 2024.



Mileta Brankovic (l.) erhielt eine Ehrung für 35 Jahre Mitgliedschaft beim FV Freudenau, überreicht durch VÖAFV-Vorstandsmitglied und Altobmann Wolfgang Petrouschek (m.) und Obmann Christian Jurkovits. .



Der FV Freudenau bedankte sich auch bei Novak Skoric (l.) für 25 Jahre Vereinstreue.

genommen. Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wolfgang Petrouschek trug als Vertreter des VÖAFV den Verbandsbericht vor und berichtete auch über einige Probleme im Hafen Freudenau (Beschädigte Schlösser, Verhalten von Fahrzeuglenkern).

Auch heuer wurden langjährige Mitglieder zur Ehrung eingeladen, und die jeweiligen Auszeichnungen für 25 und 35 Jahre Mitgliedschaften übergeben. Leider waren nur zwei von zehn eingeladenen Jubilare persönlich anwesend.

Lizenzen – Einzahlungstermine

Die Lizenzen für 2025 können in der Vereinshütte im Hafen Freudenau an den nach-

folgend angeführten Tagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erworben werden. Wir bieten zudem auch die Donau-Generallizenz an! Sonntag, 12.01., Samstag 25.01., Sonntag, 16.02., Samstag, 01.03., Samstag, 15.03.2025.

Wir ersuchen Euch, sämtliche Unterlagen bereitzuhalten. Damit alles etwas schneller geht und keine unnötigen Wartezeiten entstehen, wäre es von Vorteil, wenn Ihr die Jahres-Fangstatistiken schon vorab ausfüllt und unterschreibt. Denkt daran, Euer Mitgliedsbuch, die für 2025 gültige amtliche Fischerkarte, die alte Lizenz und Fangstatistiken aus 2024 und genügend Bargeld mitzubringen. Neumitglieder – bitte für das Mitgliedsbuch auch ein Passbild mitnehmen!

Achtung Daubelfischer: Die Lizenz des betreffenden Revieres zur Ausübung der Daubelfischerei ist bis längstens 15. Februar des Jahres – auch für die Helfer*Innen - zu erneuern!

Hafen Freudenau – Einfahrtschip

Bei den Lizenzeinzahlungen wird zur Abdeckung der Kosten für die Entleerung und Reinigung der beiden Mobil-WC und allfälliger Reparaturen (Schränken/Schränkenschloss...) ein jährlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro eingehoben. Bei einer Lizenzeinzahlung im Verband ist dieser Unkostenbeitrag bis zum letzten Einzahlungstermin in der Vereinshütte des FV Freudenau – das ist der 15.03.2025 – zu entrichten, ansonsten wird der Chip gesperrt und die Kautions verfällt.

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Chipvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at. Weitere aktuelle Infos (Termine) und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage, im Schaukasten bei der Vereinshütte oder beim Einfahrtsschranken zum Hafen. www.freudenau.or.at.

Die Vereinsleitung wünscht Euch alles Gute im neuen Jahr und kräftiges Petri Heil!

GRAZ

wiki.afv-graz.at

Mitglieder Treffen am Vereinsgewässer

Neu sind unsere Mitgliedertreffen. Ziel ist es ein ungezwungenes Beisammensein mit neuen Ideen und Erfahrungen zu fördern. Für Snacks und Getränke ist natürlich gesorgt: 8. März 2025, ab 10 Uhr, Lannacher Weiher; 5. Juli 2025, ab 10 Uhr, Gralla-Weiher; 4. Oktober 2025, ab 10 Uhr, Roman-Gallin-See.

Aufseher-Treffen und Schulungen

Eine weitere Neuerung sind unsere regelmäßigen Aufsehertreffen. Für bessere Planung unserer Funktionäre gibt es die Termine für's ganze Jahr. Veranstaltungsort ist unser Vereinslokal „Gasthaus Buchmesser“, Vinzenz-Muchitsch-Straße 24, 8020 Graz.

Die Teilnahme eines Aufsehers an einem Treffen pro Jahr ist verpflichtend.

4. Februar 2025, 18 Uhr;
6. Mai 2025, 18 Uhr;
5. August, 18 Uhr;
4. November, 18 Uhr;

Feste beim AFV-Graz

Um sich gegenseitig kennenzulernen und zum gemütlichen Beisammensein gibt es bei uns natürlich auch Feste. Veranstaltungsort ist jeweils die Fischerhütte am Lannacher-Weiher.

19. April 2025 ab 16 Uhr
Osterfeuer ab 16 Uhr

1. Mai 2025, Frühlingserwachen ab 9 Uhr:
Ein gemütliches Beisammensein am Wasser mit Fischen, Grillen, Getränke und Freibier. Auch für die Jüngsten gibt es Unterhaltung.



Das Coverfoto des Haslauer-Bildkalenders 2025. Foto: Karin Kammlander

Mitgliederstammtisch

Jeden Dienstag findet ein Stammtisch in unserem Vereinslokal „Gasthaus Buchmesser“, Vinzenz-Muchitsch-Straße 24, 8020 Graz, statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Sinn ist ein gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch.

Servicetelefon und Newsletter:

Der AFV-Graz hat ein Servicetelefon und bietet einen Newsletter via WhatsApp an. Tel. 0 681/843 082 56

Die Telefonnummer einspeichern und WhatsApp mit Vor- und Zunahme senden – und schon seid ihr angemeldet. Petri Heil! Euer Vorstand vom AFV-Graz

HASLAU – MARIA ELLEND

fv-haslau-mariaellend.at

Jahreshauptversammlung

Am 1. Dezember hat im Beisein von VÖAFV-Verbandssekretär Martin Genser, Bürgermeister Dr. Jürgen Preslmaier und vielen Mitgliedern die Jahreshauptversammlung 2024 stattgefunden. Einen hochspannenden Vortrag hielt zudem BSc Tobias Leister vom Fischereiverein Fischamend über die Fischvorkommen in Revieren an der Donau und in der Fischa. Dazu herzlichen Dank!

Auch fand die Preisverleihung für den Fotowettbewerb 2024 sowie die Präsentation des Fotowandkalenders 2025 mit den besten Bildern vom Wettbewerb statt. Wir gratulieren den Gewinner*innen! Für eine Spende von 15 Euro (zuzüglich Porto) kann man diesen A3 Wandkalender unter der [office@fv-haslau-](mailto:office@fv-haslau-mariaellend.at)

mariaellend.at bei uns auch bestellen oder dann bei den Lizenzausgabeterminen abholen. Auf unserer Homepage findet ihr die PDF-Version zur Ansicht.

Neue Zillennummern

Das Hochwasser im September 2025 hat natürlich auch bei uns erhebliche Spuren hinterlassen. So führte dies zu einem Durcheinander von angeschwemmten und teilweise auch kaputten Zillen. Der Verein nimmt dies zum Anlass, die Zillennummern neu zu vergeben. Dies wird dann im Zuge der Lizenzausgabetermine im Jänner und Februar 2025 erfolgen. Der Verein verrechnet dabei die Produktionskosten der neuen Tafeln von 18 Euro.

Kindermaskenball

Am 12. Jänner veranstalten wir wieder von 15 bis 18 Uhr den Kindermaskenball des FV Haslau-Maria Ellend im Kulturhaus Maria Ellend.

Lizenzausgabetermine

Im Heurigenlokal Schäfer, Wienerstraße 5, Maria Ellend:

Freitag, 10. Jänner, 17 bis 19 Uhr;

Sonntag, 19. Jänner, 9 bis 11 Uhr;

Sonntag, 23. Februar, 9 bis 11 Uhr.

Danach auch direkt Termine mit unserem Kassier Otto Zwesper vereinbar (Tel.: 0 660/731 19 46).

Fotowettbewerb 2025

Der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend schreibt für das Jahr 2025 den 3. Fotowettbewerb aus. Dabei soll das Erlebnis Angeln in all seinen Facetten auf schönen Bildern festgehalten werden, die dann in

einem Wandkalender für 2026 Eingang finden werden. Zu gewinnen wird es unter anderem eine Jahreslizenz für eines unserer Reviere oder wahlweise einen Restaurant-Gutschein beim Haslauerhof (www.haslauerhof.at/) über € 100,- geben. Details dazu findet ihr auf unserer Homepage.

www.fv-haslau-mariaellend.at

Darin sind dann natürlich auch die Termine 2025 zu finden sowie wissenswertes über unsere Reviere.

Der Vereinsvorstand wünscht euch ein gutes neues Jahr und ein kräftiges Petri Heil!

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereins- hütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende des Vorstands finden heuer im Jänner, April, Juni, September und Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Wichtige Termine

Wir möchten euch gerne die wichtigsten Termine für das heurige Jahr bekannt geben: Wir freuen uns über eure Unterstützung bei den beiden Revierordnungen am 19. April und am 13. September. Die beiden Termine für das Kinderfischen stehen ebenfalls fest: 26. April und 28. Juni – um Voranmeldung wird gebeten!



Ein wunderschöner Hecht, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren unserem Kollegen recht herzlich zu diesem schönen Fang!

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

Jänner

65 Jahre

Robert Altenhof, Lobau
Radisa Djordjevic, Albern
Dr. Ernst Eder, Frein
Johann Exenberger, Loosdorf
Manfred Hagl, Krems
Wolfgang Harrer, Floridsdorf
Helmut Hochstrasser, Graz
Rudolf Hollaus, AFV Fuscher Ache
Heimo Hutter, Bruck/Salzach
Walter Jaszy, Freudenau
Inge Kolar, Angern
Blagoy Krastevski, Donaukanal
Reinhold Kraus, VÖAFV
Herbert Maisinger, Mannswörth
Friedrich Manhartberger, Donaustadt
Gerhard Mautner, Drei-Birken-Teich
Zoran Mudrinic, Albern
Hubert Reiter, Amstetten
Robert Rösler, Mannswörth
Dietmar Harald Sablik, Graz
Ing. Martin Silberbauer, Floridsdorf
Hubert Strasser, Krenglbach
Manfred Tragschitz, Haslau

70 Jahre

Wolfgang Bayer, Muckendorf
Franz Gurt, Graz
Franz Höfer, Tulln
Othmar Holcapek, Drei-Birken-Teich
Ing. Friedrich Liebenauer, Mannswörth
Manfred Montagnoli, Tyrol
Herbert Schiretz, Graz
Franz Schmutzmeier, Donaustadt
Milorad Stankovic, Donaustadt
Alfred Steiner, Krems
Wilhelm Steiner, Albern
Oswald Tschernitz, Donaustadt
Franz-Jun. Willatschek, Krummnußbaum
Dieter Winnisch, Schillerwasser
Johann Wlaschinsky, Dürnkrut

75 Jahre

Otto Beyer, Schönau/Orth
Stjepan Brandic, Oeynhausen
Zoltan Galus, Donaustadt
Karl Großmann, Krummnußbaum
Di. Friedrich Haberleitner, Waidhofen/Ybbs

Heribert Hahn, Floridsdorf
Simone Höller, AFV Fuscher Ache
Mihajlo Horvat, Freudenau
Walter Kogler, Gail-Ost
Hermann Wiser, Amstetten

80 Jahre

Dr. Josef Drs, Loosdorf
August Franz, Wieselburg
Mustafa Hadzic, Floridsdorf
Rudolf Kanzler, Angern
Franz Maligoj, Gail-Ost
Gabriel Maschke, Waidhofen/Ybbs
Wilhelm Röder, Krems
Gerold Weiss, Donaukanal

85 Jahre

Peter Adam, Steinsee
Wolfgang Eder, Leoben
Hermann Gugler, Waidhofen/Ybbs
Erwin Hasil, Haslau
Karl Karger, Donaukanal
Erich Messerschmidt, Mannswörth
Vinzenc Potocnik, Graz

90 Jahre

Karl Martonosi, Drei-Birken-Teich

93 Jahre

Herbert Vocilka, Oeynhausen

96 Jahre

Franz Rabl, Donaukanal

Februar

65 Jahre

Albert Ackerl, Tulln
Erich Amplatz, Krems
Ludwig Cech, Wienerberg
Christian Feiertag, Donaustadt
Peter Haager, Oeynhausen
Werner Hermentin, Knittelfeld
Jakup Kardovic, Donaustadt
Manfred Leitner, Floridsdorf
Djuro Lukac, Albern
Gerhard Otto, Oeynhausen
Yakup Özkara, Freudenau
Erich Palenik, Wolfsthal
Ivan Pilekic, Freudenau

Gerhard Posch, Schwarza
Günther Stollwitzer, Deutsch Schützen
Hubert Thim, Loosdorf
Andreas Zisler, Graz
Josef Zöhrer, Dürnkrut

70 Jahre

Mileta Brankovic, Freudenau
Franz Ehardt, Amstetten
Gerald Forstner, Graz
Hans Höring, Bruck/Salzach
Vladimir Krekotnev, Schönau/Orth
Josef Lawitschka, Donaustadt
Gottfried Ott, Muckendorf
Josef Rosegger, Albern
Gerhard Sauer, Albern
Branislav Supica, Freudenau
Oskar Traxler, Graz

75 Jahre

Michael Adensamer, Wieselburg
Karl Bartu, Albern
Johann Horvath, Drei-Birken-Teich
Herbert Huber, Freudenau
Johann Konrad, Donaukanal
Martin Krischa, Heiligenstadt
Otto Losert, Freudenau
Djuro Merkovic, Oeynhausen
Pero Milakovic, Freudenau
Josef Schneider, Franzen
Friedrich Walter, Loosdorf
Helmut Windisch, Leitha 7

80 Jahre

Rupert Auer, Loosdorf
Anton Derkosits, Mannswörth
Damir Gross, Albern
Bruno Tedesco, Floridsdorf
Dr. Georg Vogler, Bruck/Salzach

85 Jahre

Hermann Cepa, Albern
Alfred Denk, Tulln
Ing. Herbert Horvath, Leitha 7
Herbert Kocanda, Schillerwasser
Peter Mladek, Tyrol
Karl Steiner, Freudenau
Ing. Heinz Zavadil, Albern

90 Jahre

Alexander Ottina Sen., Wieselburg

Information

Der Fischereiverein Heiligenstadt wünscht allen Mitgliedern und Fischern einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2025 und natürlich wie immer ein kräftiges Petri Heil für die neue Angelsaison! Bitte lest euch die Revierordnung für den Kuchelauer Hafen besonders gut durch. Für Fragen dazu stehen euch der FV Heiligenstadt und alle Kontrolloren sehr gerne zur Verfügung.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KNITTelfELD

www.afv-knittelfeld.at

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am 19.01.2025 findet die Generalversammlung des AFV-Knittelfeld beim Gasthof Rüt (Schindler) in Großlobming um 10 Uhr statt. Bereits im Vorfeld können ab 08.30 Uhr Jahreslizenzen gelöst werden. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tageskarten für Blicknerteich

Es werden fünf Tageskarten für den Blicknerteich aufgelegt. Diese gelten für das Fischen untertags. Erhältlich sind diese Karten beim Obmann unter Tel. 0 650/420 98 77.

Termine für unsere Mitglieder

Lizenzabgabetermine beim Gasthof Rüt (Schindler), Hauptstraße 12, 8734 Lobmingtal:

Am 08.03.2025 von 17 bis 19 Uhr, am 09.03.2025 von 10 bis 12 Uhr, am 15.03.2025 von 17 bis 19 Uhr sowie am 16.03.2025 von 10 bis 12 Uhr.

Ein Jahresrückblick 2024 wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Lizenzabgabetermine 2025

Aufgrund der in den letzten Jahren stattfindenden Lizenzabgaben, welche eher rar

besucht wurden, haben wir beschlossen, im kommenden Jahr nur zwei Abgabetermine anzubieten:

28. Dezember 2024, von 9 bis 15 Uhr im alten Turnsaal in Fels am Wagram;

04. Jänner 2025, von 9 bis 13 Uhr, ebenfalls im alten Turnsaal in Fels am Wagram.

Falls Sie im Vorjahr eine Lizenz hatten und zu diesem Termin keine Zeit haben, bitte wir Sie um Kontaktaufnahme.

Weiters besteht die Möglichkeit Lizenzen im Verbandssekretariat während den Öffnungszeiten zu erwerben.

Generalversammlung und Neuwahlen

Alle Mitglieder des Fischereivereines Krems und Umgebung sind herzlich eingeladen am 02.02.2025 um 9 Uhr im Gasthaus Knecht'l in Gedersdorf teilzunehmen. Anträge an diese müssen bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung an Obmann Matthias Hindinger (per Mail oder Post) gestellt werden, E-Mail: matthias.hindinger@fischen.krems.at

Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

Der gesamte Vorstand wünscht viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr sowie ein kräftiges Petri-Heil 2025!

KRUMMNussBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Jahreshauptversammlung und erste Lizenzvergabe 2025

Da die Jahreshauptversammlung nach Redaktionsschluss stattfand, kann in dieser Ausgabe nicht darüber berichtet werden. Alle Informationen inklusive Bilder finden sich jedoch auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/berichte-1!

Neue Revierordnung 2025

Der VÖAFV hat für sämtliche Reviere einige Änderungen in der Fischereiordnung beschlossen. Wir ersuchen dringend, die neue Revierordnung durchzulesen und auch zu beachten! Unsere neue Revierordnung erhält ihr bei der Lösung der Jahreslizenz, oder aber auch als Download auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/normatives!



Wer seine Jahreslizenz für 2025 schon gelöst hat, sollte die Gelegenheit nutzen, den Hafen Krummnussbaum zu einer ganz besonderen Jahreszeit zu befischen. Auch wenn in der Mitterau bis 31. Jänner ein generelles Raubfischverbot besteht, bieten sich hier im Hafen, wie in der Donau, ausreichende Möglichkeiten auf Hechte und Zander!

Lizenzvergabetermine für 2025

Die Lizenzvergaben für Jahreskarteninhaber 2024 finden am Sonntag, dem 26. Jänner und Sonntag, dem 16. Februar, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr in der Fischerhütte im Hafen in Krummnussbaum statt. Sollte jemand nach dieser Uhrzeit eintreffen und der Tagesabschluss bereits durchgeführt worden sein, kann an diesem Tag aus programmtechnischen Gründen keine Lizenz mehr vergeben werden! Die Kosten für Mitgliedsbeitrag und Jahreskarte sind gegenüber dem Vorjahr unverändert (siehe unsere Homepage).

Wichtig: Bitte aus Zeitgründen zu diesem Termin die ausgefüllte „Stammdaten_Einverständniserklärung“ mitbringen!

Diese kann unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/normatives heruntergeladen und direkt am PC ausgefüllt werden (aktuelle Adobe Reader Version wird benötigt).

Eine Lizenzvergabe kann nur erfolgen, wenn die Lizenz 2024 sowie die ausgefüllten Fangstatistiken abgegeben und die Einzahlungsbestätigung der Fischerkarte für 2025 vorgelegt werden können! Die Entsendung einer Ersatzperson ist erlaubt, allerdings müssen dieser alle Unterlagen mitgegeben werden.

Wer bis zum 16. Februar bei diesen Terminen keine Jahreslizenz gelöst hat, hat am 17. Februar noch die Möglichkeit, diese direkt beim VÖAFV in 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse 6) zu erstehen.



Sollte nach dem 17. Februar das uns zustehende Kontingent nicht ausgeschöpft worden sein, findet am Sonntag, dem 9. März 2025, die Vergabe an alle Personen statt, welche sich ab dem 2. Jänner 2025 per E-Mail angemeldet und eine positive Rückantwort erhalten haben! Alle Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/termine!

Geplante Termine für 2025

Damit sich bereits alle Kolleginnen und Kollegen rechtzeitig ihre Besuche oder Einkäufe einteilen können, dürfen wir daran erinnern, dass (jeweils samstags) am 5. April, am 31. Mai und 23. August 2025 unsere „Revierspaziergänge mit Werkzeug“ (vulgo Revierreinigung) stattfinden. Treffpunkt ist an allen Tagen um 07.30 Uhr in der Fischerhütte im Hafen in Krummnussbaum, im Anschluss laden wir wieder zu einer Jause ein. Nur zur Sicherheit wollen wir darauf hinweisen, dass an diesen Tagen in allen Revierteilen in der Zeit von 7 Uhr bis 13 Uhr ein absolutes Fischereiverbot gilt!

Weiters würden wir uns freuen, wenn ihr uns – sei es als Gäste oder als Helfer – beim „Bike-Event Nibelungengau“ am 3. Mai 2025, sowie beim „Feuerzauber Nibelungengau“ am 28. Juni unterstützen würdet. Natürlich findet auch das traditionelle „Fischen für Kinder und Jugendliche“ wieder im Winterhafen statt, dieses Jahr am Samstag, dem 30. August. Alle Informationen finden sich wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/termine bzw. auf unserer Facebook-Seite „fischereiverein-krummnussbaum“

Aktuelles

Wir bitten Euch, auch im heurigen Jahr wieder die Fischereiordnung genau zu beachten, insbesondere das bis 1. Februar bestehende generelle Raubfischverbot in der Mitterau.

Natürlich wünschen wir Euch ein kräftiges Petri Heil und würden uns sehr freuen, wenn ihr uns an eurem Glück teilhaben lässt – dafür bitte die Bilder per E-Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com schicken. Wenn ihr nicht die abgebildete Person seid, brauchen wir die Einverständniserklärung der bzw. des Glücklichen.

LEITHA 7

Rückblick Revierreinigungen Herbst 2024

Am 09.11.2024 fand eine Revierreinigung am Ablass und beim Vereinshaus statt. Zahlreiche fleißige Helfer haben dafür gesorgt, dass Verunreinigungen der Ufer entfernt und Angelplätze wieder zugänglich gemacht wurden. Es mussten einige, durch Windwurf umgefallene Bäume, aus dem großen Ablass entfernt werden. Auch die durch das letzte Hochwasser beschädigten Uferbefestigungen und Stege am großen Ablass wurden wieder instandgesetzt. Zum Abschluss dieses anstrengenden Arbeitseinsatzes wurden alle Helfer auf Einladung unseres Kollegen Martin Mlcuch verköstigt. Die Vereinsleitung bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals bei Martin Mlcuch für die Verköstigung und bei allen Helfern recht herzlich für die Unterstützung! Gleichzeitig würden wir uns über jede weitere helfende Hand bei

Krummnussbaum: Gerade in der kalten Jahreszeit sieht die Mitterau bei Sonnenaufgang ganz besonders mystisch aus.



Fleißige Helfer bei der Revierreinigung des FV Leitha 7 im November 2024.



Siegfried Pschill bei der Durchführung der Besatzmaßnahmen in der Leitha.



Wolfgang Turek präsentiert einen tadellosen Hecht aus unserem Herbstbesatz.

den kommenden Revierreinigungen sehr freuen!

Herbstfischbesatz

Der Herbstfischbesatz konnte nach einem von Trockenheit geprägtem Sommer leider in unseren Revierteilen auch im heurigen Jahr wieder sehr spät durchgeführt werden. Es konnten jedoch tadellose Weißfische, Karpfen, Schleie und Hechte besetzt werden. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Herbstreinigung an unseren Gewässern

Am 13.10.2024 reinigten wir die Ufer vom MW Lobau, DOK III, DOK II, Kühwörther Wasser und vom Teich Lobau.

Leider war die Anzahl der helfenden Hände heuer sehr gering, obwohl das Wetter mitgespielt hat.

Am 23.11.2024 fand dann noch die Reinigung am Eberschüttwasser statt.

Der Unterstand am Bootsplatz wurde entrümpelt, das Gras geschnitten und einige Boote aus dem Wasser geholt. Danach gab es Speis' und Trank in der Vereinshütte.

Große Bitte

Bitte lest Euch die diversen Revierbestimmungen genau durch, da es immer wieder kleine Veränderungen gibt und verhaltet Euch auch so, damit es nicht zu unnötigen Diskussionen am Wasser kommt! Besten Dank im Voraus.

Jahreshauptversammlung 2024

Am 17.11.2024 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung in unserem Vereinshaus ab. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ehrung der Verstorbenen berichtete

Obmann Alexander Kemetmüller über das vergangene Jahr, wie zum Beispiel über die Errichtung eines neuen Weges am Teich Lobau und diverse Besatzmaßnahmen, wie viele Kontrollgänge durchgeführt wurden und es nur eine Lizenzabnahme wegen ungebührlichen Verhaltens eines Kollegen gegeben hat.

Es wurde am Teich Lobau auch durch Einbringung von zehn Stück Christbäumen ein Laichgebiet geschaffen.

Leider ist das Interesse an diversen Vereinstätigkeiten immer weniger vorhanden, wir arbeiten stark daran, dies zu ändern. Danach richtete Christoph Lang als Verbandsdelegierter noch einige Worte an die Teilnehmer. Im Anschluss wurde noch lebhaft über das Bleiverbot im Nationalpark und den schlechten Weg zum Teich diskutiert. Mit einem kräftigen Petri Heil! für das kommende Jahr beendete unser Obmann nach einer guten Stunde die Versammlung.

Lizenzvergabe

Für die Lobau Gewässer und den Teich Lobau 2025:

04.01.2025, von 9 bis 11 Uhr;

15.02.2025 von 9 bis 11 Uhr.

Wo: In unserem Vereinshaus in 2301 Groß Enzersdorf, Am Au Graben 10.

Euer Vorteil: Kurzer Anfahrtsweg, Parkplatz vor der Tür, Wünsche und Beschwerden bei der Vereinsleitung anzubringen.

Restliche Termine 2025

06.04.2025: Frühjahrsreinigung, 9 Uhr, Treffpunkt Badgasse/Ecke Lobau-Gasse;

14.06.2025: Kinderfischen am Teich Lobau (nur nach telefonischer Voranmeldung bei Michael Hofmann unter: 0 680/444 52 94)

19.07.2025: Sommerfest der Lobau-Fischer ab 11 Uhr im Vereinshaus;

12.10.2025: Herbstreinigung, 9 Uhr, Treffpunkt Badgasse/Ecke Lobau-Gasse;

16.11.2025: Jahreshauptversammlung, Beginn 9 Uhr im Vereinshaus;

22.11.2025: Punsch-Trinken in der Vereinshütte ab 17 Uhr;



Seit 35 Jahren ist Karl Cviljusac (2.v.l.) bereits Mitglied im FV Lobau – herzliche Gratulation!



Gratulation auch an Juraj Koza (2.v.l.) zu 25 Jahren Lobau-Mitgliedschaft!

29.11.2025: Herbstreinigung Eberschüttwasser, Treffpunkt 9 Uhr, beim Gasthaus Staudigl.

Fischerhütte

Öffnungszeiten unserer Fischerhütte: jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Sonntag zum Frühschoppen von 10 bis 13 Uhr.

Wir, und unser Hüttenwart Franz, würden uns auf einen Besuch zum Austausch



FV Lobau: Ehrung für Alexander Wellan für 50 Jahre Mitgliedschaft (v.l. Obmann A. Kemetmüller, A. Wellan, Schriftführer G. Kober, Kassier Chr. Lang)



Lobaufischer Heinrich Zacherl (2.v.l.) wurde ebenfalls mit dem Goldenen Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

von Angler-Geschichten und anderem sehr freuen.

Kommunikation

Website: www.lobaufischer.at

E-Mail: fischereivereinlobau@gmail.com

Facebook: Lobaufischer

Der Vorstand des FV Lobau wünscht einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit und viele schöne Tage an unseren Gewässern.

LOOSDORF

facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf

Hochwasser Albrechtsberger Teiche

Unsere Teiche wurden vom Hochwasser in einer bis dahin absolut undenkbaren Rekordhöhe überflutet und hinterließen nicht vorstellbare Verwüstungen. An mehreren Stellen hat sich die Pielach ein neues Flussbett durch unsere Teiche geschaffen. Die größte Furt beträgt ca. 100 m Breite, wo auch das ganze dahinterliegende Augebiet und der Wall zu unserem 2er-Teich nicht mehr vorhanden sind. Da fehlen einige Tausend Kubikmeter Augebiet.

Ob und wie hier der Urzustand wieder hergestellt werden kann, ist noch völlig offen, da wir an ein Natura-2000-Schutzgebiet angrenzen – von den Kosten ganz zu schweigen.

Quasi als „Draufgabe“ wurde das ca. einen Kilometer flussaufwärts befindliche „Ytong“-Lager vollständig von den Wassermassen mitgerissen und bis an die Donaumündung verteilt. Allein in unserem Teichgelände befanden sich ca. 50 Tonnen Ytong-Teile aller Größen, meistens verkeilt in einer Unzahl von riesigen Bäumen. Es bedurfte den Einsatz von Großgeräten, um nach Tagen überhaupt einmal den Zufahrtsweg zur Vereinshütte befahrbar zu machen. Ohne den Einsatz eines Katastrophen-Zuges des Bundesheeres, der danach in tagelanger, körperlich sehr herausfordernder Weise mit Booten die Ytong-Steine aus unserem Gewässer barg, hätten wir das nie schaffen können.

Ein herzliches Dankeschön an unser Bundesheer, Ihr wart uns eine immense Stütze!

Danach wurden von uns erste Aufräumungen und Wiederherstellungsmaßnahmen gesetzt, die bis dato andauern. Zirka. zwei Drittel der Teichanlage waren



Loosdorf: Vermessungs-Team der Firma Schubert ZT GmbH

bis Ende Oktober wieder zugänglich und befischbar.

Wir bitten um Verständnis, dass noch nicht alle „Lieblingsplatzler!“ zugänglich sind, aber wir arbeiten mit Nachdruck daran. Der Herbstbesatz 2024 konnte dennoch ordnungsgemäß eingebracht werden.

Durch die riesigen Verklausungen und Materialverfrachtungen waren auch die Grundgrenzen zum Augebiet der Pielach nicht mehr lokal feststellbar.

Die Firma Vermessung Schubert ZT GmbH hat uns als Hochwassergeschädigter kostenlos die Grundgrenzen zum Augebiet auf der ganzen Linie neu vermessen und markiert.

Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung der Vermessung Schubert ZT GmbH und ans Vermessungs-Team.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an die LO-NÖ, den VÖAFV mit seinem Präsidenten Peter Holzschuh für die finanziellen Zusagen/Unterstützungen in diesem außergewöhnlichen Fall.

Gemeinsam werden wir es schaffen, dass wir möglichst bald die Albrechtsberger Teiche wieder als attraktives und vorzeigbares Gewässer anbieten können.

Arbeitstage

Die Vereinsleitung möchte sich auch herzlichst bei allen bedanken, die die Zeit gefunden haben, bei den Arbeitstagen tatkräftig anzupacken. Ebenso bei denjenigen, die das ganze Jahr über kleinere aber auch größere Arbeiten zwischendurch erledigen, wie etwa herabgefallene Äste wegzubringen, verendete Fische zu entsorgen, Mäharbeiten durchzuführen, Stiegen auszubessern und vieles, vieles mehr – Danke!

Fischereiordnung

Die Fischeiordnung für die Albrechtsberger Teiche wurde angepasst.

- Neu: Abhakmatte und Kescher müssen vor Beginn des Fischens geöffnet und einsatzbereit am Angelplatz liegen (auch beim Spinnfischen).
- Für alle Fischarten gelten die gesetzlichen Schonzeiten und Brittelmaße. Ausnahme Schonzeit: Hecht 01.01. bis 31.05., Karpfen ab 65 cm ganzjährig, Rotaugen, Rotfeder und Laube ab 20 cm ganzjährig.
- Pro Tag und Gattung dürfen 2 Stk. der o.a. genannten Fische sowie je 2 Stk. von



Vielen Dank auch an den Katastrophen-Zug des Bundesheeres von Seiten des FV Loosdorf.

nicht aufzeichnungspflichtigen Fischen angeeignet werden. Ausgenommen Köderfische (Rotaugen, Rotfeder, Laube), hier dürfen insgesamt 5 Stk. pro Tag angeeignet werden.

Bitte beachten sie Fischereieinde bzw. -anfang. Es gelten die im Magazin Fisch&Wasser veröffentlichten Zeiten, Kopien sind auch in den Schaukästen ausgehängt.

Lizenz Ausgaben 2025

Ausgabe 1: Samstag, 4.1.2025, 14 bis 16 Uhr
Ausgabe 2: Samstag, 1.2.2025, 14 bis 16 Uhr
Ausgabe 3: Samstag, 1.3.2025, 14 bis 16 Uhr
Achtung, alle Lizenzausgaben finden in unserer Vereinshütte statt!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswörth.at

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 9.11.2024, fand um 13 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben den gewohnten Vortragenden des Vorstandes richtete auch der Verbandsvertreter Christian Salber das Wort an die Versammelten. Natürlich hat Salber unter anderem über die Auswirkungen des vergangenen Hochwassers berichtet und seine Anerkennung dafür ausgesprochen, dass es uns diesmal gelungen ist, die schlimmsten Schäden binnen weniger Tage in den Griff zu bekommen. Im Zuge der Versammlung wurden diverse Ehrungen vergeben. Mit Stolz durften wir den langjährigen Mitgliedern Friedrich Schiffner (35 Jahre), Otmar Schneider (35 Jahre) und Johann Brandtner jun. (50 Jahre) das Ehrenabzeichen des Vereines und Verbandes überreichen. Die unermüdeten Helfer der ersten Stunde nach dem Hochwasser, Markus Horvath, Ing. Martin Kottek und Mst. Thomas Jandrisits, denen wir nochmal unseren Dank aussprechen wollen, haben jeweils eine besondere Auszeichnung zur Anerkennung für ihre Dienste entgegennehmen dürfen.

Termine

11.1.2025, 10 bis 13 Uhr: Einzahlungen, Gasthaus zur Bast;
25.1.2025, 10 bis 13 Uhr: Einzahlungen, Gasthaus zur Bast;
18.2.2025, 18 Uhr: Sitzung, Gasthaus zur Bast.



Foto: Gregor Mitterhuemer

FV Mannswörth: Seit 50 Jahren ist nun Johann Brandtner jun. (l.) bereits Mitglied. Obfrau Hertha Rynda und Verbandsvertreter Christian Salber gratulierten.



Foto: Gregor Mitterhuemer

Auch Friedrich Schiffner (FV Mannswörth) erhielt eine Ehrung für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Aktuell

Das Hochwasser hat leider auch unser Fischereirevier nicht verschont. Größere Schäden, außer einige umgefallene Bäume, sind uns aber derzeit nicht bekannt. Hinweis: Das Fischen auf den beiden Inseln in Greifenstein ist von 1. Dezember bis 31. Mai verboten!

Termine

11.01.2025, 15 bis 17 Uhr, Lizenzausgabe und Mitgliedseinzahlung im Gasthaus Rödl;
12.01.2025, 15 bis 17 Uhr, Lizenzausgabe und Mitgliedseinzahlung im Gasthaus Rödl;
23.02.2025, 9 Uhr, Jahreshauptversammlung in der Römerhalle Zeiselmauer.



Foto: Gregor Mitterhuemer

35 Jahre lang Mitglied im FV Mannswörth ist auch Otmar Schneider.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 03.08.2024 fand im Rahmen des Muckendorfer Ferienspiels das Kinderfischen statt. Bei herrlichem Wetter fanden sich ca. 20 Jugendliche mit Begleitpersonen bei der Fischerhütte ein, um unter Anleitung die ersten Fischereierfahrungen zu sammeln. Weiters gab es einen Castingbewerb und zum Abschluss eine wohlverdiente Verpflegung.

Am 07.09.2024 fand das Franz-Binder-Gedenkessen mit 21 Teilnehmern an der Oberen Traverse bei schönem Wetter statt. Wie immer gab es im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein Schnitzel mit Salat.



Erste Fischereierfahrungen konnten beim Kinderfischen des FV Muckendorf gemacht werden, das im Zuge des Ferienspiels der Gemeinde stattfand.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Am 30.10.2024 wurde unser Raubfischbesatz (Zander, Hecht) in beiden Teichen eingebracht. Nach einer generellen Sperre beider Teiche konnten unsere Kollegen ab dem 09.11.2024 auf Raubfischjagd gehen. Natürlich wurden bereits einige schöne Räuber gelandet und „verhaftet“.

Bitte die neue Teichordnung genau durchlesen, es sind Neuerungen zu beachten. Wer Fragen hat bitte an den Vorstand bzw. an die Kontrollorgane wenden. Unser Getränkeautomat ist wie immer in der kalten Jahreszeit außer Betrieb. Wir bitten um Verständnis.

Termine

1. Forellenfischen : Sonntag, 16.03.2025, 9 bis 12 Uhr;

Fischerprüfung: Samstag, 29.03.2025;

Jugendkurs des Verbandes mit Prüfung: Samstag, 05.04.2025;

1. Revierreinigung: Samstag, 12.04.2025, 8 bis 13 Uhr;

2. Forellenfischen: Samstag, 10.05.2025, 9 bis 12 Uhr;

1. Jugendfischen: Sonntag, 25.05.2025, 9 bis 13.30 Uhr;

Dr.-Vorrath-Gedenkfischen: Samstag, 07.06.2025, 9 bis 15 Uhr;

1. Revierreinigung: Samstag, 14.06.2025, 8 bis 13 Uhr;

2. Jugendfischen: Sonntag, 21.09.2025, 9 bis 13.30 Uhr;

3. Revierreinigung: Samstag, 27.09.2025, 8 bis 13 Uhr;

3. Forellenfischen: Samstag, 04.10.2025, 9 bis 12 Uhr;

Jahreshauptversammlung: Samstag, 11.10.2025, 14 Uhr.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhaus.com

Petri Heil wünscht die Vereinsleitung

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Lizenzabgabe 2025

Der Vorstand bittet alle Fischerkolleg:in-



FV Schillerwasser: Gerhard Schramke (r.) erhielt die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im FV Schillerwasser von Obmann Fritz Rauchberger überreicht.

nen bzw. Mitglieder, die Ihre Jahreslizenzen verlängern möchten, die Möglichkeit der Kartenausgabe in unserer Vereinshütte in Anspruch zu nehmen.

Termine 2024/2025

Montag, 30.12.2024, von 17 bis 19 Uhr;

Sonntag, 05.01.2025, von 9 bis 11 Uhr;

Montag, 13.01.2025, von 17 bis 19 Uhr;

Sonntag, 26.01.2025, von 9 bis 11 Uhr.

Die restlichen Lizenzen, die nicht gelöst werden, werden ab den 18.02.2025 an vorgemerkte Mitglieder nach telefonischer Rücksprache in der Vereinshütte vergeben. Es kann aus organisatorischen Gründen nur Bargeld entgegengenommen werden.

Jahresversammlung

Unsere Jahresversammlung findet am Samstag, dem 11.01.2025, im Café Restaurant „Walters Mühle“, Schilfweg 54, 1220 Wien statt.

Einlass: 11 Uhr

Beginn: 12 Uhr

Die Tagesordnung liegt vor Ort auf den Tischen auf.

Fischereiordnung

Es wurden auch Änderungen in der Fischereiverordnung 2025 vom Verband vorgenommen.

Die Kontrollorgane und der Vorstand bitten um Kenntnisnahme.

Gewässereinigungen

finden an folgenden Tagen statt:

Samstag, 05.04.2025;

Samstag, 18.10.2025;

Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr in der Vereinshütte.

Ehrungen 2024

Es wurden: 6 Mitglieder mit 25 Jahren, 9

Mitglieder mit 35 Jahren, 3 Mitglieder mit 50 Jahre Mitgliedschaft im FV Schillerwasser geehrt.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen

Jänner/Februar 2025

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 21. Jänner, und Dienstag, dem 25. Februar 2025, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 12. Oktober 2024, versammelten sich 27 freiwillige Helfer zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren ein. In zweistündiger Arbeit wurde der geringe Unrat gesammelt und anschließend in Gr. Enzersdorf entsorgt. Die fleißigen Helfer wurden mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an den NP Donauauen und allen Helfern!

Jahresversammlung 2024

Unsere Jahresversammlung fand am Sonntag, dem 24. November, im Vereinshaus 2301 Schönau/Donau statt.

Nach der Verlängerung auf 09.30 Uhr begrüßte Obmann Beste die geladenen Mitglieder und Gäste, sowie den Verbandsvertreter Wolfgang Petrouschek. Nach dem Totengedenken verstorbener Mitglieder informierte der Obmann die Anwesenden über die diesjährigen Jahresaktivitäten.

Kassierin Elisabeth Grabovsky brachte den Kassabericht. Nach dem anschließenden Bericht des Rechnungsprüfers, Gerhard Strunz, erfolgte die einstimmige Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes. Kontrollobmann/Gewässerwart Skacel gab einen Kurzbericht über beide Bereiche seiner Tätigkeit.

Verbandsvertreter Wolfgang Petrouschek brachte einen Bericht über das Verbands-geschehen.

Im Rahmen der Jahresversammlung konnten wir auch die Ehrung eines anwesenden Mitglied durchführen. Vereinsabzeichen in



Vielen Dank an alle Helfer bei der Reinigung der Schönaauer Reviere!



Otto Beste (r.) erhielt bei der Jahresversammlung das Jubiläumsabzeichen in Gold für 35 Jahre Mitgliedschaft von Verbands-
vertr. Wolfgang Petrouschek überreicht.

Gold für 35 Jahre VÖAFV Mitgliedschaft:
Obm. Otto Beste.

Nachdem es beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ keine Wortmeldungen gab, beendete Obmann Beste die Jahresversammlung.

Lizenzabgabe 2025

Achtung, es gibt nur einen einzigen Ausgabetermin für Jahreslizenzen im Verein! Am Samstag, dem 25. Jänner 2025, von 9.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus, 2301 Schönau/D, Wolfswirthstraße.

Neue Mitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und einen Lichtbildausweis. Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von 40 Euro.

Die Vereinsleitung wünscht für 2025 Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil!

SCHWECHAT 71

schwechat71.at

Außerordentliche Generalversammlung

Unsere außerordentliche Generalversammlung mit Wahlen fand am Samstag, dem 09.11.2024, im Vereinsheim statt. Der bestehende Vorstand wurde unter „Beobachtung“ von Wahlkommissar Ing. Christian Salber (Obmann des VÖ-AFV-Bildungsreferat) einstimmig wiedergewählt. Der Obmann und Gewässerwart Willi Brix berichtete zum Fischbesatz der letzten Jahre und bietet an Fragen zu stellen. An dieser Stelle sei vermerkt, dass jegliche Informationen zum Fischbesatz allen Lizenznehmer:innen jederzeit transparent zur Verfügung stehen (kommt gerne auf den Vorstand und insbesondere auf den Gewässerwart zu). Ein bestimmt für alle Lizenznehmer:innen spannender Tagesordnungspunkt war „Sonder-Besatz aus der Vereinskassa“: Der Vorstand hat beschlossen, einen zusätzlichen Fischbesatz in das Revier Schwechatbach einzubringen. Die Geldmittel dafür stammen aus der Vereinskassa und wurden durch Vereinsveranstaltungen lukriert. Somit kommen die durch Events und Vereinsabende eingenommenen Gelder auch direkt wieder den Lizenznehmer:innen zugute. Im Zuge der Generalversammlung fanden Ehrungen für die Herren Jatic, Il-litz, Pözlbauer und Semtner aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft statt. Darüber hinaus gab es eine außertourliche Ehrung für den Obmann Willi Brix.

Er wurde aufgrund seines unermüdlichen Engagements und seiner Verdienste rund um die Vereinsarbeit mit dem silbernen Ehrenabzeichen des Verbandes dekoriert.

Lizenzvergaben

Für bestehende Lizenznehmer:innen (Voraussetzung ist der Besitz der Lizenz im Vorjahr 2024) finden die Lizenzvergaben für das Jahr 2025 an folgenden Terminen jeweils von 14 bis 18 Uhr im Vereinsheim statt: 04.01.2025 und 25.01.2025. Sollte es nach diesen Terminen noch freie Lizenzen geben, findet eine Ausgabe der sogenannten „Rest-Lizenzen“ am 22.02.2025 ebenso von 14 bis 18 Uhr im Vereinsheim statt.

Um die Möglichkeit zu haben, neuer: Lizenznehmer:in zu werden ist eine Voranmeldung mit einer Nachricht auf office@fischereiverein71-schwechat.at zwingend notwendig. Erst wenn die Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer) vollständig übermittelt sind, ist ein Eintrag auf der Warteliste möglich. Der Termin am 22.02.2025 findet dann ausschließlich für neue Lizenznehmer:innen statt. All jene Neubewerber:innen die sich rechtzeitig auf die Warteliste schreiben haben lassen, werden telefonisch kontaktiert und zum Termin am 22.02.2025 eingeladen. Folgt keine Kontaktaufnahme des Vorstands, besteht die Möglichkeit, sich ab März 2025 auf die Warteliste für die Lizenz 2026 eintragen zu lassen. Für alle Lizenzvergabe Termine sind die amtliche NÖ Fischerkarte inkl. der Einzahlungsbestätigung, das Mitgliedsbuch (für bestehende Mitglieder) sowie die ausgefüllte und unterschriebene Fangstatistik (für bestehende Lizenznehmer:innen) mitzunehmen.

Fisch Besatz

Der Herbstbesatz wurde erfolgreich durchgeführt, und wir wünschen ein dickes Petri Heil! Außerdem steht ein Sonderprojekt mit Forellen an, über welches wir euch noch detailliert informieren werden.

Wolfsgarbe – Spillern

Nachdem die Wolfsgarbe vom Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, dürfen wir zum Redaktionsschluss vermelden, dass sich der Wasserpegel allmählich den üblichen und gewohnten Ständen nähert. Wir sind zuversichtlich,

dass ein uneingeschränktes Fischen in Bälde möglich sein wird.

Fischereiprüfungen

Bei Fischereiprüfungen zur Erlangung der NÖ Fischerkarte, darf unser Verein die Infrastruktur zur Verfügung stellen. Alle Termine im ersten Halbjahr 2025 sind bereits ausgebucht und über neue Termine im zweiten Halbjahr werden wir alsbald informieren. Anmeldungen erfolgen ausnahmslos über die Website des NÖ Landesfischereiverbandes.

Prosit Neujahr!

Der Vorstand des Vereins wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein glückliches neues Jahr mit vielen schönen Momenten in den Revieren.

WACHAU

Lizenzausgaben

Die Kartenausgabe für alle unserer Donau-reviere ist am Freitag, dem 24.1.2025, von 18 bis 19.30 Uhr im Gasthaus „Goldenes Schiff“ in 3620 Spitz, Mittergasse 5.

Für die Arnsdorfer Fischer gibt es wieder bei Gerald Lukschanderl nach telefonischer Vorbestellung die Lizenzen. Tel.-Nr.: 0 676/671 65 54 oder 0 676/848 81 4400 Bitte unbedingt die ausgefüllte Fangstatistik und den Zahlungsbeleg mitnehmen, da sonst keine neue Lizenz ausgegeben werden darf. Für Neumitglieder ist auch ein Passbild erforderlich.

Besatz

Auch dieses Jahr wurde ein artenreicher Besatz eingebracht. Zusätzlich zum Verbandsbesatz konnten wir aus den Einnahmen der Hüttenkassa einen doch recht ansehnlichen Besatz durchführen. Im Frühjahr wurden neben Karpfen auch Forellen und Hechte auf alle Reviere aufgeteilt, es folgte ein schöner Besatz mit 1-sömmrigen Russnasen von ca. 12.000 Stück. Im Herbst wiederum konnten im Zuge des Wiederansiedlungsprojektes kleine Zander in der Größe von 15 bis 20 cm in die Fluten entlassen werden. Zu guter Letzt wurden noch einmal Zander besetzt, aber dieses Mal waren es nur massige Fische.

Wir hoffen unseren treuen Fischern eine Freude bereitet zu haben und auch schöne Fänge zu ermöglichen. Anhand der dies-

jährigen Fänge sieht man deutlich, dass wir mit unseren Besatzmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind, wurden doch in den letzten Jahren immer mehr Raubfische und vor allem Zander in guten Größen gefangen. Aber auch bei den Karpfen sind Fänge bis 20 kg möglich.

Wir wünschen allen unseren Fischern für 2025 ein schönes und kräftiges Petri Heil! und viele schöne Stunden am Wasser.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Online-Lizenz

Wir bieten euch die Möglichkeit, Eure Lizenz 2025 für das Revier „Wienerberger Teich“ und den „Seliger Teich“ online zu erwerben.

Wenn Eure Zahlung eingelangt ist, werdet ihr bezüglich eines Abholtermins in der Fischerhütte telefonisch kontaktiert (deshalb die Wichtigkeit der genauen Angaben bei der Überweisung): Mitgliedsnummer, Vorname, Nachname, vollständige Adresse, Telefonnummer.

Eine gültige Fischerkarte für Wien wird für den Erwerb einer Lizenz vorausgesetzt. Ein Muster der Erlagscheine, findet Ihr dann, auf unserer Homepage, Facebook-Seite und Schaukasten. Die Einzahlung ist ab 27.12.2024 möglich! Bei Rückfragen zu Zahlungseingängen per E-Mail an: fischenamwienerberg@gmx.at karl.mengler@gmail.com oder fischenamwienerberg@gmail.com

Revierordnung neu!

Bitte beachtet die neue Revierordnung ab 1.1.2025! Ersichtlich auf unserer Homepage und im Schaukasten bei der Vereinshütte.

Auszug aus der Revierordnung: Jegliche Verwendung von Blei als Köder und Montagenbeschwerung ist ab 2025 verboten!

Zur Info: Für die Entnahme bzw. Landung der Fische, ausgenommen Kleinfische wie Rotaugen, Laube usw., ist ein geeigneter Unterfänger zu verwenden. Ein entsprechender Hakenlöser, Maßband und Abhakmatte sind immer mitzuführen.

Abhakmatte und Kescher müssen vor Beginn des Fischens geöffnet und einsatzbereit am Angelplatz liegen. (Auch beim Spinnfischen!).

Termine 2025

Revierreinigung: am 29.3., 14.6. 4.10.2025, jeweils von 8 bis 10 Uhr;

Jahreshauptversammlung: 29.3.2025, 9 Uhr, nach der Revierreinigung;

Gedenkfischen/Fischerfest: 10.5.2025, von 7 bis 12 Uhr, anschließend Fischerfest.

Ersatztermin bei Schlechtwetter 17.5.2025; Punschnachmittag: 13.12.2025

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Wasserstandabsenkung

Wegen der Sanierung und Erneuerung der Natursteinmauer entlang der Laaber Straße wurde der Wasserstand im See um zirka zwei Meter abgesenkt. Nachdem die Bauarbeiten zügig voranschreiten, kann wie geplant über die beiden Zuläufe zum See wieder auf den normalen Stand gefüllt werden. Trotzdem muss eine festgelegte Menge an Wasser über den Grundablass in den Wienfluss abgegeben werden. Es hängt also von der Menge an Niederschlägen wie Regen und Schnee ab, wie schnell wir wieder den normalen Wasserstand erreichen. Trotz dem niedrigen Wasserstand wurde gut gefangen, wie wir an den beeindruckenden Hechtfängen sehen.

Jahresversammlung und Lizenzvergabe

Die Jahresversammlung findet am Samstag, dem 11.01.2025, um 10 Uhr im Gasthof Schreiber in Gablitz statt. Anschließen an die Jahresversammlung findet wie bereits gewohnt der Verkauf der Jahreslizenzen statt.

Tagesordnung der Jahresversammlung

1. Eröffnung Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht Obmann
5. Bericht Kassier
6. Bericht Kassakontrolle
7. Bericht Kontrolle und Besatz
8. Bericht Verbandsvertreter
9. Anträge
10. Allfälliges

Hochwasser-Hilfe

Wie bereits angekündigt hat der FV-Wienerwald beschlossen, vom Hoch-



Raphael mit einer schönen Hechtdame aus dem Wienerwaldsee.

wasser extrem betroffenen Lizenznehmer zu helfen und sie zu unterstützen. So soll die Jahreslizenz für den See mit 50% gefördert werden. Damit können jene betroffenen Mitglieder die Jahreskarte für den See um den halben Preis erhalten. Betroffene können sich schon vorab per E-Mail fv-wienerwald@gmx.at bei uns melden, um nähere Infos zu erhalten.

Fischbesatz 2025 – doppelte Besatzmenge

Für 2025 ist geplant die doppelte Menge an Karpfen, Hechten, Zandern, Schleien und erstmals auch Barschen zu besetzen. Allerdings ist die Nachfrage nach Besatzfischen in den vom Hochwasser betroffen Revieren in Ostösterreich sehr groß. Wir hoffen trotzdem die gewünschte Menge an Fischen auch zeitgerecht zu erhalten. Die Besatzzeitpunkte im Frühjahr und im Herbst werden je nach Verfügbarkeit, Witterung und Wasserstand vom Gewässerwart vereinbart und koordiniert.

Revierreinigung nach Hochwasser

Bei der letzten Revierreinigung hatten wir, auch wegen der vielen Anschwemmungen durch das Hochwasser, einen Forstmulcher eingesetzt.

Dieser zerkleinert das Schwemmgut wie Paletten, Wurzelstöcke oder Baumstämme auf die Größe von sogenannten Hackschnitzeln. Deshalb wird auch das Risiko, dass es bei einem eventuell neuerlichen Hochwasser zu Verklauungen (Verstopfungen durch Treibgut) und weiteren Beschädigungen kommt, stark reduziert. Zusätzlich musste die Biomasse nicht abtransportiert werden, sondern verbleibt als wertvolles Recyclingmaterial der Natur erhalten.

Jahreslizenz-Verlosung

Die Verlosung der Jahreslizenz 2025 unter den Teilnehmern an den Revierreinigungen findet wie angekündigt bei der Jahresversammlung am Samstag, dem 11. Jänner 2025, statt. Viel Glück!



Nach wie vor beherbergt der Wienerwaldsee solch schöne Hechte.

Jugendangelcamp –Abenteuer 2025

Unser Jugendabenteuer-Angelcamp ist auf Grund des großen Erfolges wieder in der ersten Ferienwoche im Juli 2025 geplant. Erste Anmeldungen für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren werden bei der Jahresversammlung im Gasthof Schreiber in Gablitz angenommen.

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt auch die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch um unsere Leidenschaft, das Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten:

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

WWW: www.fv-wienerwald.at

WhatsApp: 0 676/709 93 29

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2025

für den Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich am Samstag, 28. Dezember 2024, finden in der Fischerhütte Fürholz von 14 bis 18 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2025 statt.

Weitere Lizenzausgaben finden in der Fischerhütte Breiteneicher Teich am Freitag, 03.01.2025, 16 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 16.03.2025, von 9.30 bis 12 Uhr sowie anschließend an die Jahresversammlung am 16.02.2025 im Brauhaus Wieselburg, statt.

Am 03.01.2025 „Open end“ bei Glühwein, Tee, Kaltgetränken und Gulaschsuppe vom Kessel beim gemütlichen Feuerkorb.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2025!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bei jeder der vier Lizenzausgaben erhalten.

Lizenzen des Jahres 2024 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2025!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Vergabe einer Lizenz für 2025 erfolgen. Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangein-

tragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit der Eintragung in der Jahresstatistik übereinstimmen.

Einladung Jahresversammlung 2024

Die Jahresversammlung 2024 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am Sonntag, 16. Februar 2025, um 10 Uhr statt. Ort: Brauhaus Wieselburg, Großer Saal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Organisations- und Kontrollberichte;
3. Bericht des Verbandsdelegierten;
4. Ehrungen;
5. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2025, Diskussion).

Anschließend an die Jahresversammlung findet die 3. Lizenzausgabe für den Breiten-eicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich für 2025 statt.

Anträge sind (schriftlich; per Post) bis spätestens 31. Dezember 2024 bei der Vereinsleitung (z.Hd. Obmann Manfred Schuster, 3393 Matzleinsdorf, Mösel 55) zeitgerecht und nachweislich einlangend (= eingeschrieben), einzubringen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder bei denen per 31.12.2024 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.

Änderung der Fischereiordnungen für 2025

Diese wurden nach Genehmigung durch das Wirtschaftsreferat des VÖAFV entsprechend kommuniziert und in den jeweiligen Fischereiordnungen ergänzt bzw. geändert.

Fischerkurse

zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte NÖ werden mindestens einmal pro Quartal in der Fischerhütte Breiten-eicher Teich durch Wolfgang Obruca eingeplant. Die konkreten Daten zur Anmeldung sind nach der Veröffentlichung auf der Homepage des NÖ. Landesfischereiverbandes einzusehen (siehe dazu: www.noel-fv.at/Fischerkurse)

Redaktion Magazin Fisch & Wasser

Beiträge und Fotos - deren Erscheinen gewünscht und gewollt wird - können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss (siehe die Veröffentlichung im Magazin) bis auf weiteres an hoedl_siegfried@A1.net über-



FV Wieselburg: Gestaltung der Festhütte samt Umgriff mit Asphalt-Recycling-Bruch.

Adventkränzchen
des FV Wieselburg
am Breiten-eicher
Teich.



mittelt werden (nur per E-Mail erbeten). Bei Fotos von Fängen bitte auch um lückenlose Angabe von Revier, Fänger, Datum, Fischart, Länge, Gewicht, Name des Fotografen).

Tierfütterung Teiche

Vogelfutter (Winterstreufutter, Sonnenblumenkerne, Meisenknödel etc.) und Nüsse für Eichhörnchen werden an unseren Teichrevieren gerne entgegengenommen.

WOLFSTHAL

Jahreshauptversammlung und Lizenzausgabe

Die Jahreshauptversammlung mit Lizenzvergabe des Fischereivereines Wolfsthal findet am Montag, dem 06. Jänner 2025, um 15 Uhr im Hotel Fidi in Wolfsthal, Sportplatzweg 11, statt.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Totengedenken; Berichte: Obmann Stv., Kassier, Kassenkontrolle, Fischereikontrolle und Gewässerwart; Verbandsbericht; Ehrungen; Anträge und Allfälliges, anschließend Lizenzvergabe.

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Wiederherstellung nach Hochwasser

Aufgrund des Hochwassers im September 2024 fallen noch einige Arbeiten zur Wiederherstellung des Soll-Zustandes im Fuchsengründl an. Es sind noch allfällige Uferreinigungen notwendig, um dies zu gewährleisten. Bis die Arbeiten abgeschlossen sind, ist besondere Vorsicht geboten. Die betroffenen Abschnitte sind durch Absperrbänder gekennzeichnet.

2. Lizenzausgabe

Eine weitere Lizenzausgabe findet am Sonntag, dem 26. Jänner 2025, von 10 bis 11 Uhr im Hotel Fidi statt.

Termine zum Vormerken!

1. Revierreinigung:
 12. April 2025 (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 19. April 2025)
 2. Revierreinigung:
 13. September 2025 (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 20. September 2025)
- Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr beim Ausstand Fuchsengründl.

Der Termin für unser Holcik-Gedenk-Angeln ist der 17. Mai 2025, Genaueres wird noch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sonnenkalender

	JAN		FEB		MÄR	
TAG						
1.	7.47	16.10	7.27	16.50	6.36	17.34
2.	7.47	16.11	7.26	16.52	6.34	17.36
3.	7.47	16.12	7.24	16.54	6.32	17.39
4.	7.46	16.13	7.21	16.56	6.30	17.42
5.	7.46	16.14	7.20	16.58	6.29	17.44
6.	7.46	16.15	7.19	17.00	6.28	17.46
7.	7.46	16.16	7.18	17.02	6.26	17.48
8.	7.45	16.17	7.16	17.04	6.24	17.50
9.	7.45	16.18	7.14	17.06	6.22	17.51
10.	7.45	16.19	7.12	17.08	6.19	17.52
11.	7.44	16.20	7.10	17.10	6.17	17.54
12.	7.44	16.22	7.09	17.10	6.15	17.55
13.	7.44	16.23	7.08	17.11	6.13	17.56
14.	7.43	16.25	7.05	17.13	6.11	17.57
15.	7.43	16.27	7.03	17.15	6.09	17.58
16.	7.43	16.29	7.02	17.17	6.07	17.59
17.	7.42	16.30	7.01	17.19	6.05	18.02
18.	7.41	16.32	7.00	17.20	6.03	18.04
19.	7.40	16.33	6.58	17.21	6.01	18.06
20.	7.39	16.34	6.56	17.22	5.59	18.07
21.	7.38	16.36	6.54	17.24	5.56	18.09
22.	7.37	16.38	6.52	17.26	5.53	18.11
23.	7.36	16.39	6.50	17.28	5.51	18.12
24.	7.36	16.39	6.48	17.28	5.49	18.13
25.	7.35	16.40	6.46	17.29	5.47	18.15
26.	7.34	16.41	6.44	17.30	5.46	18.16
27.	7.33	16.43	6.42	17.31	5.44	18.18
28.	7.32	16.44	6.40	17.32	5.42	18.19
29.	7.31	16.46	6.38	17.33	5.40	18.20
30.	7.28	16.48	-	-	6.38	19.21
31.	7.27	16.49	-	-	6.36	19.22

Beginn der Sommerzeit: 30. März 2025

WIR TRAUERN UM ...

Walter Mikeska	76 Jahre	Albern
DI Slavko Mirkovic	60 Jahre	Donaukanal
Rainer Kummer	69 Jahre	Donaustadt
Erwin Kadlec	67 Jahre	Floridsdorf
Christian Ganauser	57 Jahre	Freudenau
Franz Leitner	88 Jahre	Freudenau
Wolfgang Baumgartner	79 Jahre	Graz
Willi Genser	81 Jahre	Graz
Viktor Feistl	99 Jahre	Kapfenberg
Johann Steurer	75 Jahre	Krems
Rita Hödl	76 Jahre	Wieselburg
Walter Wimmer	60 Jahre	Wieselburg



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
(Eingang Schmidgasse 6)
Tel.: (01) 403 21 76
E-Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe (02/2025) ist der **3. Februar 2025**



Beim Schnupperfischen – hier am Badner Teich – werden Neulingen Grundkenntnisse vermittelt.



Fotos: Sabine Hornacek (3)

Einführung der Jungfischer: innen in Gewässerkunde mit Schwerpunkt Natur und Umwelt.

Jugendprogramm 2025

Ziel des Jugendreferats ist es, den Kindern und Jugendlichen das richtige Verhalten in der Natur und den schonenden Umgang mit den Fischen näherzubringen. Dazu veranstaltet der VÖAFV auch dieses Jahr wieder einen 2-teiligen Jugendkurs, der mit der Fischerprüfung für NÖ abschließt. Für die Jüngeren wird auch heuer wieder ein Schnupperkurs veranstaltet. Kinder von 7–10 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

2-teiliger Jugendfischerkurs mit Prüfung für NÖ

1. Teil: Theorie – Seminarraum VÖAFV, Lenaugasse 14, 1080 Wien
Samstag, 15. Februar 2025 von 9.30–15.30 Uhr

2. Teil: Praxis am Wasser – Oeynhausener Teiche
Samstag, 5. April 2025 von 9.30–15.30 Uhr

Altersgruppe: 10 bis 15 Jahre

Programm: Überblick über die gesetzlichen Voraussetzungen zum Fischen
Gerätekunde – verschiedene Knoten, Montagen, Ruten und Rollen uvm.; Fisch- und Gewässerkunde mit Schwerpunkt Umwelt und Natur; Verhalten am Wasser – Naturschutz, Umgang mit Fischen; Erfahrene Fischer:innen des VÖAFV-Jugendreferates stehen euch mit Rat und Tat zur Seite; Praxis am Wasser; Möglichkeit zur Prüfung für den Erhalt der amtlichen Fischerkarte für NÖ (separate Anmeldung notwendig – Infos dazu im VÖAFV)

Anmeldung: <https://www.fischundwasser.at/event/2-teiliger-jugendkurs-2>

Infos unter: 01/403 21 76 oder per Mail an hornacek@fischundwasser.at

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Jugendförderung kostenlos angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Betreuung aller Teilnehmer erfolgt durch Mitglieder des Jugendreferates. Bei gleichzeitiger Nutzung zum Erhalt der amtlichen Fischerkarte für NÖ wird vom NÖ LFV die Kurs- und Prüfungsgebühr eingehoben. Die Mitgliedschaft beim VÖAFV ist dazu nicht erforderlich.

Kinderkurs „Schnupperfischen“

Badner Teich: Samstag, 10. Mai 2025 von 9–15 Uhr

Treffpunkt: 08.45 Uhr, Vereinshütte am Badner Teich

Zufahrt: Teiche nahe der Haidhofsiedlung bei Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links etwa 1 km.

Altersgruppe: 7 bis 10 Jahre

Ziel der Veranstaltung: Sensibilisierung der Kinder für die Fischerei und Respekt vor dem Lebewesen

Programm: Einführung in die Fischerei; Fisch- und Gewässerkunde; Stippfischen sowie Grund- und Schwimmerfischen (Angelgerät wird zur Verfügung gestellt); Informationen für Eltern über weitere Jugendveranstaltungen des VÖAFV, über Fischereimöglichkeiten für Kinder und deren gesetzliche Bestimmungen

Die Betreuung aller Teilnehmer erfolgt durch Mitglieder des Jugendreferates. Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Jugendförderung kostenlos angeboten. Die Mitgliedschaft beim VÖAFV ist dazu nicht erforderlich.

Kinder-/Jugendfischen des VÖAFV

Ein Blick auf unseren Veranstaltungskalender www.fischundwasser.at/events/jugendveranstaltungen lohnt sich! Ab Jänner 2025 werden laufend die von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen ergänzt. Schaut gerne vorbei und meldet euch an! Alle vom VÖAFV geförderten Veranstaltungen sind kostenlos zu besuchen. Außerdem werden die Kids vom jeweiligen Verein mit Essen und Trinken versorgt.



Das Rätsel um die heimischen Fische

Wir alle gehen gerne angeln und freuen uns, wenn wir auch wirklich Fische fangen. Aber kennen wir diese auch wirklich? Wissen wir, welche Fischart wir gerade gefangen haben?

Folgendes Rätsel soll Euch ein bisschen Artenkunde auf spielerische Weise näherbringen. Ein klein Wenig Doppeldeutigkeit steckt übrigens in unserem Titel schon drinnen. Viele Fische sind auf rätselhafte Weise aus unseren Gewässern verschwunden oder zumindest in ihren Beständen stark rückläufig. Umso wichtiger ist es, dass wir uns alle für ökologisch intakte Gewässer einsetzen und unsere letzten natürlichen Gewässerläufe erhalten.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

1. Dieser Fisch kann sogar über 100 kg wiegen
2. Dieser Fisch benötigt eine Teichmuschel für seine Nachkommen
3. Wurde 2024 in Österreich zum Fisch des Jahres gewählt
4. Der Name des Fisches ist eine Berufsbezeichnung
5. Man nennt diese Fischart auch Bauernkarpfen
6. Rote Tupfen sind bei dieser Forellenart ein markantes Zeichen
7. Mit vier dicken Bartfäden tastet dieser Fisch den Boden nach kleiner Nahrung ab
8. Wie wird der Schied in Deutschland genannt?
9. Im zweiten Teil des Namens steckt ein Wort, welches auch bei Vögeln vorkommt
10. Welche Fischart trägt den Namen eines menschlichen Organs?
11. Nase, Auge und die Anzahl der Kiemenöffnungen geben diesem Wasserbewohner seinen Namen

Die Buchstaben in den farbig markierten Kästchen ergeben von oben nach unten gelesen eine heimische Fischart.

Lösung:

1 Wels, 2 Bitterling, 3 Schleie, 4 Schneider, 5 Karausche, 6 Bachforelle, 7 Barbe, 8 Rapfen, 9 Rotfeder, 10 Nase, 11 Neunauge. Senkrechtes Lösungswort: Wildkarpfen



Bildungsreferat startet mit neuem Team

Der Beginn eines neuen Jahres bietet immer wieder eine gute Gelegenheit, auch einen kurzen Blick zurück ins abgelaufene Jahr zu werfen und Bilanz zu ziehen. Der Monatsname Jänner leitet sich ja vom lateinischen Wort Janus her und bedeutet nichts anderes als Rückschau und Vorschau halten. So wurden im vergangenen Jahr 2024 vom Bildungsreferat zahlreiche Seminare rund ums Thema Angeln angeboten, von erfahrenen Trainern abgehalten und in immer größerem Maße von unseren Fischer:innen besucht. Auch 2025 bietet das Bildungsreferat wieder viele interessante Veranstaltungen rund um die Fischerei an.

Nehmt euch einfach die Zeit und studiert unsere Kursangebote! Ihr werdet mit Sicherheit die eine oder andere Veranstaltung entdecken, die euer Interesse weckt und euch im Vereinsgeschehen oder auch am Fischwasser die erforderliche Handlungssicherheit gibt.

Passend zur Zeit der Generalversammlungen und Neuwahlen unterstützen wir euch bei den Funktionärstätigkeiten mit interessanten Seminaren zu den Aufgaben und Verantwortungen des Kassiers, oder geben beim Schriftführerkurs wertvolle Unterstützung bei der Verfassung der Vereinsnachrichten oder dem professionellen Schreiben von Protokollen.

Nach der Hochwasserkatastrophe des vergangenen Jahres erfahren wir pünktlich zur Laichzeit, wie mit künstlichen Zandernestern die verbliebene Population im eigenen Revier wieder gestärkt und erfolgreich vermehrt werden kann.

Unsere Seminare werden von erfahrenen Trainern geleitet, die allesamt Experten in den Revieren des VÖAFV sind und ihr Wissen gerne mit uns teilen. Es ist eine großartige Gelegenheit, von ihnen und mit ihnen zu lernen.

Zugleich möchten wir euch in dieser Ausgabe von Fisch & Wasser aber auch die Mitarbeiter rund um den Leiter des Bildungsreferates, Christian Salber, kurz vorstellen. Hartmut „Harti“ Wagner (Obmann des Vereins Loosdorf), Manfred Schuster (Obmann des Vereins Wieselburg), Pius Schmidle (im Vorstand Verein Wienerwald), Alfred Bieringer (Obmann Stellvertreter des Vereins Amstetten) und Wolfgang Schreier (Obmann-Stv. Verein Wienerwald) komplettieren das Team rund um Christian Salber. Unser gemeinsames Credo ist es, euch stets ein saisonal und auch regional angepasstes Kursangebot zur Verfügung zu stellen, um in weiterer Folge das neugewonnene Wissen unmittelbar in der Praxis anwenden zu können.

In diesem Sinn wünschen wir euch ein erfolgreiches neues Jahr 2025! Glück, Gesundheit und viel Zeit am Wasser

Christian Salber
und das Team des Bildungsreferates



Foto: Hartmut Wagner

Hartmut Wagner ist mit den Fischen eng verbunden.

Trainer im Portrait

Christian Salber, sowohl ein Meister der feinen Formulierung als auch im Umgang mit der Kunstköder- oder Fliegenrute, wird uns im Obmann- und Kassierseminar an seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz, den er sich als Obmann des Vereines Wienerwaldsee und als Obmann des Bildungs- und Umweltreferates angeeignet hat, teilhaben lassen.

Norbert Novak ist nicht nur Chefredakteur von Fisch & Wasser, sondern auch seit vielen Jahren als Profi-Fotograf unterwegs. Im Alter von 14 Jahren begann er, mit einer analogen Kameraausrüstung Highlights aus Natur und Landschaft auf Film zu bannen. Mittlerweile ist er in die Welt der digitalen Fotografie eingestiegen und beschäftigt sich auch intensiv mit der Nachbearbeitung der Bilder.

Norbert Muck ist begeisterter Fliegenfischer an der Ybbs und erfahrener Kassier im Verband. Er teilt mit uns sein Wissen und seine Erfahrungen als Kassier in einem interessanten und lehrreichen Web-Seminar.

Hartmut „Harti“ Wagner, Obmann des Vereins Loosdorf und Betreuer der Albrechtsberger Teiche, ist ein Profi in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Fischgewässern. In seinen Gewässern hat er sich die Voraussetzungen und Grundlagen zum Bau von Zandernestern angeeignet, sodass diese auch angenommen werden und dadurch die Zanderpopulation nachhaltig vermehrt werden kann.



Foto: Martina Pichler

Norbert Novak setzt einen eleganten Donauzander gut in Szene.



Norbert Muck teilt seine Erfahrungen als langjähriger Kassier.



Foto: Christian Salber

Christian Salber ist aktiver und erfolgreicher Fliegenfischer.

Kursangebot 2025

Einfach online anmelden:

www.fischundwasser.academy/events

WEBSEMINAR

Natürliche Zanderbestände durch Zandernester verbessern

Zander umsorgen ihre Eier in sogenannten Nestern. Der männliche Zander (Milchner) bereitet alles vor. Er reinigt, durch Fächeln mit der Brustflosse geeignete Strukturen in der Nähe des Ufers, damit die Fortpflanzung beginnen kann. Das Weibchen legt ca. 150.000 bis 200.000 Eier pro kg Körpergewicht darin ab.

Hartmut Wagner bringt seit vielen Jahren zusätzlich erfolgreich Zandernester in diversen Revieren ein und vermittelt uns sämtliche Grundlagen und Voraussetzungen, damit sie auch von den laichbereiten Fischen angenommen werden und somit der natürliche Zanderbestand steigt.

Termin: Mi., 15. Jänner 2025, 18.30 bis 20 Uhr

WEBSEMINAR

Vereinskassier – Funktionstätigkeit mit Verantwortung

Neu gewählt als Kassier:in? Oder einfach das Wissen auffrischen? Dann ist dieses Webseminar genau richtig. Der langjährige Kassier Norbert Muck und Kursleiter Christian Salber informieren gemeinsam über die Tätigkeiten und Verantwortung des Kassiers.

Aufgaben, Kompetenzen, Rechte und Pflichten des Vereinskassiers. Weitere Themen sind unter anderem die Führung des Kassabuches, die Ausgabegebarung, Rechnungsprüfung im Verein bzw. im Verband. Außerdem diskutieren wir den richtigen Umgang mit Fehlern oder Fehlbeträgen.

Termin: Di., 11. Februar 2025, 18.30 bis 20 Uhr

WEBSEMINAR

Fulminante Fangfotos und medientaugliche Bilder

Die Fotografie von Fischen und besonderen Fängen gehört mittlerweile wie das Amen zum Gebet. Doch wie setze ich mein „glitschiges Model“ möglichst schonend ins rechte Licht? Welche Kamera soll ich verwenden, welche Einstellungen sind zu empfehlen bzw. wie kann ich aus meinem Smartphone das Maximum an Qualität rausholen?

Ich bin Schriftführer:in im Verein und möchte medientaugliche Fotos von unserem Vereinsleben abliefern. Worauf sollte ich achten? Norbert Novak, der Chefredakteur von Fisch & Wasser, gibt uns wertvolle Tipps und Hinweise aus seinem langjährigen Erfahrungsschatz!

Termin: Do., 20. Februar 2025, 18 bis 19 Uhr

WEBSEMINAR

Obmann/ Obfrau – den Verein richtig führen

Das Wissen um rechtliche Vorgaben und organisatorische Rahmenbedingungen oder Statuten des VÖAFV sind eine gute Basis, um als Obfrau oder Obmann den Fischereiverein erfolgreich und nachhaltig zu leiten. Christian Salber informiert zu den wesentlichen Themen und teilt seine Erfahrungen bei der Leitung von Vereinen. Der Kurs eignet sich, egal ob gerade neu gewählt, oder auch zur Auffrischung und Weiterbildung.

Termin: Mo., 24. Februar 2025, 18.30 bis 20 Uhr

Anmeldung zum Web-Seminar

Die rasche und einfache Anmeldung zu den Seminaren funktioniert über über nebenstehendem QR-Code oder die Online-Plattform:

www.fischundwasser.academy/events



Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestätigungse-Mail über die erfolgreiche Anmeldung und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin bei Web-Seminaren den dazugehörigen Zoom-Zugangslink.



Foto: www.freepik.com/rawpixel.com

TrainerInnenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer,
Das Bildungsreferat des VÖAFV sucht laufend Trainer:innen, die als Vortragende zu Fischerei-Themen tätig werden möchten. Setzt Euch mit Euren Ideen und Vorschlägen mittels nebenstehender Kontaktdaten mit uns in Verbindung, und teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen!

Wir freuen uns schon, Euch bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

VÖAFV-Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: workshop@fischundwasser.at

fuw-bildung@gmx.at, hornacek@fischundwasser.at

Tel.: Christian Salber 0 670/77 41 709 oder
VÖAFV 01/403 21 76

Ein Raubfischer plaudert
aus seinem Nähkästchen ...

Unterwegs mit Thomas Griener

Wachauer Hecht

Bei solchen Bedingungen
zu fischen und zu fangen ist
Balsam für's Anglerherz.

98 Prozent Spinnfischen

Seit mehr als 30 Jahren ist der Spinnfischer **Thomas Griener** am Wasser unterwegs. Der 42jährige Kremser befischt die Donau von klein auf, und das beidufrig.

Meine langjährig befischten Reviere befinden sich in der wunderschönen Wachau an der Donau. Die sogenannten Fließstrecken-Reviere Aggsbach-Spitz, Spitz-Dürnstein und Arnsdorf gehören hier zu meinen absoluten Lieblingen. Starke Strömungen, die auch auf Prallhänge drücken, verschiedene Strukturen im Wasser wie riesige Flachwasserbereiche, steile Kanten unter Wasser, kleine Buhnen, bis hin zum Bilderbuch-Sand- und Kiesstrand. Und das Ganze umrahmt von Weingärten, Ruinen und Heurigen. Meine Vorliebe für das Spinnfischen entwickelte sich hauptsächlich durch das Nachstellen auf Zander – der mystische, geheimnisvolle und zurückhaltende Räuber mit seinem bisweilen Handgelenk-sprengenden Biss.

Ruten-Rollen-Balance. Wichtig beim Spinnfischen ist, nicht immer das Selbe zu machen, wenn mal nichts beißt, sondern zu experimentieren und sich Zeit zu nehmen. Etwa drei gleiche 10 Zentimeter lange Gummifische mit verschiedenen Gewichten (7/12/16 g) ausprobieren. Schwerer wird's dann bei Rute und Rolle. Als Einsteiger ist es meines Erachtens besser, die beiden Teile von einer Firma zu kaufen, um die Ruten-Rollen-Balance möglichst gut zu treffen.

Bisse erkennen. Wenn man ungefischte „jungfräuliche“ Köder verwendet, sind Biss-Attacken meist recht gut sichtbar (Zahn-Abdrücke). Es empfiehlt sich, immer dieselbe Linien abzuwerfen, bis man sie gut kennt und die Absinkphasen einschätzen kann. Sollte sich der Köder mal anders verhalten oder ein Ruck in der Rute spürbar sein, dann war es höchstwahrscheinlich ein Biss bzw.

Anfasser. Zanderbisse (der sogenannte „Tock“) können bisweilen so stark sein, dass das Handgelenk regelrecht schmerzt – besonders in Ufernähe.

Welsbisse lassen sich mit „zuerst bum und dann wumm“ charakterisieren. Wie zwei Bisse hintereinander kommt es einem teilweise vor. Wahrscheinlich ist ein kurzer Kontakt mit den Barteln zu spüren und dann erst der echte Biss. Ich hatte schon mal einen Welsbiss, der so stark war, dass die Hauptschnur an der Rutenspitze Abriss. Auch sind bei Welsen meist dicker Schleim am Vorfach und starke Schleifspuren am Köder zu finden.

Bei Hechtbissen gibt es oft scharfe Einschnitte am Köder – es können bei Weichködern sogar ganze Stücke fehlen. Hechte sollte man gut ausdrillen, sonst braucht man nach dem Abhaken eventuell ein paar neue Finger. Mir ist leider mal der Kescher beim Landen einer 103 cm-Hechtdame aus Arnsdorf gerissen und ich griff von den Kiemen bis ins Maul durch, um sie noch zu erwischen. Großes Aua!

Bei Schied- und Barschbissen finden sich meist feine Schleifspuren am Köder. Barsche schütteln beim Drill stark hin und her, Schiede schlagen mit dem Kopf mehr nach unten. Beim Schied kommt es mir auch teils so vor, als würde er sich richtig ansaugen (wie ein Turbo-Lader), bevor der Köder genommen wird.

Fische finden. Donaufische stehen meist am Grund, hinter Steinen, in Rinnen, steilen Ecken und Kanten bis hin unter die Rutenspitze in Ufernähe – alles ist möglich. Starke Kehrströmungen sind ebenfalls immer sehr interessant! Auch Strömungskanten und Stellen, wo die Strömung direkt drauf drückt sind immer einen Versuch wert.

Im Flachwasser kann man gut verschiedene Köder testen und zudem jagt im knietiefen Wasser durchaus mal ein guter Fisch. Vorsicht, oft täuscht die Oberflächenströmung. Hat man einen Spot gefunden, wo viel Bewegung an der Oberfläche ist, zahlen sich ein paar Würfe aus, auch wenn man der Stelle keinen Fisch „zutraut“. Hier sollte aber eher stärkeres Gerät verwendet werden.

Donau-Giganten. Über die Jahre lernt man, dass in der Donau starke Fische unterwegs sind. Ich fische seit Jahren eine 0,16 mm geflochtene Hauptschnur und ein 0,30–0,50 mm dickes Fluorocarbon-Vorfach (etwa 70 cm lang) mit Stahlvorfach (ca. 15 cm lang). Diese Stahlspitze ist nicht nur für Hechte gedacht. Bezüglich scharfen Steinen, Muscheln und diversen Hängern kann die Stahlspitze mehr verzeihen und somit auch Fisch- und Köderabrisse verhindern.

Welt-Momente. Der beste Tipp, um an einen Fisch zu kommen, ist eindeutig, ans Wasser zu gehen und den Kontakt zum Köder so gut wie möglich zu halten. Nimm Dir Zeit für Dich und Dein Hobby! Erlebe Deine eigenen besseren Welt-Momente ... finde Dich und bring Dich wieder dort hin, wo Du hingehörst. ■



Fotos: Thomas Griener (2)

Auch flache Schotterufer beherbergen immer wieder starke Zander.

Eine Nummer größer

Barsche dieser Größe haben ein riesiges Maul, dementsprechend kann der Köder ruhig etwas größer gewählt werden, als gewohnt.



Großbarsche im Land der Windräder

Holland gehört aktuell zu den angesagtesten Destinationen für Raubfischangler aus aller Welt. Wer dort einen großen Fisch fangen möchte, sollte ein paar Dinge wissen. **Wolfgang Hauer** hat dazu einige Tipps auf Lager.

Etwa ein Fünftel von Holland ist mit Wasser bedeckt. Dabei ist das Land gerade mal halb so groß wie unser Österreich. Großgewässer in Süd-Holland wie die Mündung von Maas, Waal und Rhein bilden riesige Wasserflächen. Das Rheindelta mit Volkerak, Haringvliet und dem Hollands Diep ist über 60 km² groß und beherbergt sehr gute Bestände an großen Barschen, Hechten und Zandern. Das ist auch der Grund, warum in diesen Gewässern Profis aus der ganzen Welt anzutreffen sind. Diese sind mit großen Booten voller moderner Technik unterwegs und wissen meist sehr genau, was sie tun. Auch internationale Raubfischbewerbe wie die WPC „World Predator Classic“ oder der YPC-Boat „YouTube Predator Cup“ finden wegen des enormen Fischreichtums an diesen Gewässern statt. Die aktuellen Rekorde für Hecht mit 138,8 cm, Barsch mit 56,5 cm und Zander mit 106 cm sprechen für sich. Das bedeutet allerdings auch, dass an den bekannten Großgewässern meist ein enormer Befischungsdruck herrscht. Und das ist mit ein Grund, warum die Fische manchmal ziemlich vorsichtig sind. Es kann sogar vorkommen, dass es selbst an den großen, zum Teil mehrspurigen Slipstellen zu Boots-Staus kommt.

Eine Fülle an Möglichkeiten. Sehr beliebt ist in Holland auch die Fischerei mit dem Angel-Kajak oder Belly Boat. Meist findet man diese spannende Art der Fischerei an den windgeschützten Still-

gewässern und Flüssen. Man braucht aber nicht unbedingt ein Boot, um in Holland erfolgreich zu fischen. Sowohl an den erwähnten Großgewässern als auch an den zahlreichen Flüssen wie etwa Maas, Issel oder Niederrhein trifft man immer wieder auf Uferangler, die an Hotspots wie Hafeneinfahrten oder Buhnen unterwegs sind. Auch wenn die Ufer am frühen Nachmittag noch leer aussehen, kurz vor Einbruch der Dämmerung tauchen auf einmal hoch motivierte Uferangler auf, um ihr Glück zu versuchen. Auch das Angeln auf Hecht in den unzähligen Poldern, die es fast überall gibt, ist sehr beliebt. In diesen oft schmalen Gräben zu fischen ist aber nicht jedermanns Sache. Wer auf urbanes Street Fishing steht, ist in Hollands großen Städten wie Amsterdam, Rotterdam oder Utrecht genau richtig. Dort gibt es eine große „Street Fishing-Szene“. In den Grachten lauern fast überall Barsche und Zander. Allerdings muss man vor allem unter den Brücken auf zahlreiche versenkte Fahrräder und Einkaufswagen gefasst sein.

Nicht immer einfach. Sich als Neuling in der Fülle der Gewässer zu orientieren und die fischträchtigen Spots auch zu finden, ist allerdings nicht leicht. Ich hatte das Glück, meinen Freund Daniel Hemetsberger bei einem Holland-Trip begleiten zu dürfen. Er kennt die Fischerei in diesem fischreichen Land bereits seit Jahren und ich konnte daher von seiner Erfahrung profitieren. Der Raubfischprofi hat 2022 dort sogar einen Hecht mit 134,7 cm an der feinen Barschrute gefangen. Von Salzburg ausgehend dauert die Anreise mit dem Auto plus Boot je nach Verkehrslage rund 10–12 Stunden. Eine zähe Angelegenheit, dafür hat man dann vor Ort das eigene Boot mit entsprechender Ausstattung und alles funktioniert auf Anhieb. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich vor Ort ein Boot zu mieten und per Flugzeug beispielsweise über Rotterdam anzureisen.

Zielfisch Großbarsch. Unsere erklärten Zielfische waren Großbarsche und Zander. Aber trotz des stabilen Hochdruck-

Unter dem Regenbogen

So stimmungsvoll kann die Fischerei in Holland sein. Dennoch sollte man die Großschifffahrt stets im Auge behalten.



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Augenweide

Die Barsche in Holland wachsen nicht nur zu enormen Größen ab, sie sind mit ihrer Färbung auch wunderschön anzusehen.

Nachaktiv

Der Tag geht, die Zander kommen. Auch wenn man tagsüber den einen oder anderen Zander fängt, richtig aktiv werden sie erst in der Nacht.



Vorsicht. Windräder eignen sich als Landmarken zur Orientierung eher nicht, sie stehen praktisch überall.

wetters mit wenig Wind waren die Fische nicht in Beißlaune. Von Insidern erfuhren wir, dass noch in der Vorwoche zahlreiche große Barsche und Zander gefangen wurden. Wir wussten also genau, wo und mit welchen Ködern vor kurzem noch tolle Fänge möglich waren. Aber obwohl wir einige „Nachtschichten“ in den Flüssen IJssel und Niederrhein eingelegt haben, blieb es bei wenigen mittleren Zandern. Immerhin konnte Daniel einige sehr schöne Barsche überlisten. Hier zeigte sich seine Erfahrung bei der Köderwahl und deren Führung. Wobei wir ohne seine Ortskenntnis wohl kaum etwas gefangen hätten.

Sein größter Barsch war mit 48 cm wirklich beeindruckend, aber auch die anderen mit deutlich über 40 cm waren mit ihrer intensiven Zeichnung eine Augenweide. Exemplare mit über 50 cm werden vor allem in Herbst und Frühjahr immer wieder gefangen. Ihre enormen Endgrößen und die intensive Färbung sind vermutlich auch auf den hohen Anteil an Krebsen in ihrer Nahrung zurück-

zuführen. Dabei werden viele dieser „Barschbomber“ mit Ködern gefangen, die in Österreich eher unüblich sind. Natürlich funktionieren in Holland bei richtiger Führung auch Twitchbaits und diverse Gummis am Jighaken sehr gut. Aber bei unserem Aufenthalt im November 2024 haben sich „Skirted Jigs“ (Jighaken mit Fransenkranz) in Kombination mit verschiedenen Gummikrebsen als Topköder erwiesen. Um mit diesen Ködern tatsächlich zu fangen, muss man diese allerdings auch richtig führen. Entsprechend dem Verhalten der echten Krebse, empfehle ich sie einfach langsam über den Grund zu schleifen und dabei immer wieder kleine Pausen machen. Die Bisse kommen dann oft genau in diesen Pausen, da sich die Fransen der Skirts auch dann noch ein wenig bewegen.

Im Drill liefern solche Barsche dann einen spannenden Kampf, wobei das riesige Maul wirklich beeindruckend ist. Aufgrund des massiven Hechtvorkommens in vielen Gewässern empfehle ich jedenfalls, ein Stahl- oder Titanvor-

fach zu verwenden. Denn große Hechte, die auf kleine Barschköder beißen, sind fast an der Tagesordnung. Es muss ja nicht dick sein, und sollte eine möglichst unauffällige Färbung haben. Normalerweise stört ein schwarzes Vorfach aus NitiWire die Barsche überhaupt nicht.

Tipps für Einsteiger. Jenen, die das erste Mal in Holland an größeren Gewässern unterwegs sind, empfehle ich gerade am Anfang, einen ortkundigen Guide zu buchen. Dieser kennt die guten Spots und fährt diese auf direktem Wege an und er weiß genau, welche Köder aktuell für welche Fischart optimal sind. Ohne entsprechendes digitales Kartenmaterial und ein Echolot kann ein Tagesausflug an Großgewässern für Ortunkundige schnell zum Abenteuer im negativen Sinn werden. Die Wasserflächen sind so riesig, dass man selbst bei guter Sicht die Orientierung verlieren kann, ganz zu schweigen von nebeligen Tagen.

Zu beachten ist auch, dass viele der Gewässer Wasserstraßen mit regem Schiffsverkehr sind. Die riesigen Frachtschiffe sind erstaunlich schnell unterwegs und können einem Anglerboot nicht ausweichen. Vor allem in der Nacht oder bei schlechter Sicht sollte man deshalb die Umgebung genau im Auge behalten. Auch der Wind ist ein großes Thema an diesen Gewässern, er kann in kurzer Zeit



Knapp unter 50

Noch kein 50er, aber mit 48 cm ein beeindruckender Großbarsch, der im Drill an der leichten Spinnrute ein starker Gegner ist.

stark auffrischen und sehr große Wellen aufbauen. Ohne entsprechend dimensionierte (hoher Freibord) und vor allem motorisierte Boote sollte man an holländischen Großgewässern besser nicht unterwegs sein. Ein idealer Ausgangspunkt für Raubfischangler ist zum Beispiel das malerische Dorf Oude-Tonge an der Spitze der süd-holländischen Inseln. Dort gibt es auf Angler spezialisierte Unterkünfte, Leihboote und professionelle Guides.

Catch & Release erwünscht. Im Gegensatz zu Deutschland, wo das Zurücksetzen von maßigen Fischen teilweise sogar strafbar ist, kann man in Holland die gefangenen Fische mit ruhigem Gewissen zurücksetzen. C&R wird vom Großteil der sehr zahlreichen Angler in Holland praktiziert. Vor allem die Ent-

nahme von Hechten und großen Barschen wird nicht gerne gesehen, es spricht aber nichts dagegen, sich einen „Küchenzander“ zum Essen mitzunehmen. Das weit verbreitete C&R dürfte neben der unglaublichen Fläche an Gewässern auch der Grund für die allgemein sehr guten Fischbestände sein. Zudem sind viele Gewässerbereiche als Schutzgebiete ausgewiesen, in denen nicht gefischt werden darf. Generell hat die Angelfischerei in den Niederlanden einen völlig anderen Stellenwert als in Österreich oder Deutschland. Sie ist ein enormer Wirtschaftsfaktor und wird in diesem Land quasi als Volkssport betrachtet. Um die Dimensionen zu verstehen, muss man wissen, dass alleine 2024 mehr als 700.000 Angler einen FISpas im Gegenwert von rund 28 Millionen Euro gekauft haben. Die allgemeine Akzeptanz der Angel-

fischerei spiegelt sich auch in der Infrastruktur wieder. So findet man komfortable und meist kostenlose Slipstellen an fast allen größeren Gewässern.

Rechtliche Voraussetzungen. Der VISpas (Scheckkartenformat) kostet rund 40 Euro pro Jahr, damit kann man in fast 90 Prozent der niederländischen Gewässer angeln. Ich empfehle aber, sich diesen schon zuhause online und rechtzeitig zu besorgen. Dazu ist es notwendig, einem niederländischen Verein beizutreten. Zusätzlich zum VISpas kann man sich noch eine Ergänzung für eine dritte Angelrute oder die Nachtangelei kaufen. In der App VISplanner (digitale Landkarten) sind jene Gewässer markiert, an denen man fischen darf. Dunkelblau bedeutet, dass Du in diesem Gewässer fischen darfst, orange bedeutet, eine zusätzliche Lizenz eines Angelvereines ist nötig und hellblau sind Gewässer oder Bereiche gekennzeichnet, in denen man mit dem VISpas nicht angeln darf. ■

Weitere Infos unter:

[www.fishinginholland.nl/deutsch/vispas-\(angelschein\)](http://www.fishinginholland.nl/deutsch/vispas-(angelschein))



Gebietsfremden Tieren keine Chance geben
Mit dem Dampfstrahler gegen Neozoen – so einfach lässt sich deren Verschleppung vermeiden.

Wichtig: Wer mit dem eigenen Boot unterwegs war, sollte es zu Hause gründlich mit dem Dampfstrahler abspritzen (beispielsweise an einer Tankstelle), um die Verschleppung von Neozoen – wie etwa die Quaggamuschel – zu verhindern.

Stützmauer

Hoffentlich hat diese Mauer beim großen September-Hochwasser den massiven Fluten standgehalten ...

Störstein

Hinter derartigen Strukturen verstecken sich gerne Fische.

Unterschlupf

Da wohnt wer! Uferhöhlen sind begehrte Habitate für allerlei Getier von Mink bis Fischotter.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
Aufmerksamkeit verlost.

Biomüll

Etwaige Gartenabfälle sollen im Komposthaufen bleiben und möglichst nicht im Gewässer landen.

Tiefer Rinner

Beim Winterfischen bieten sich solche Gewässerzonen gut für eine nähere „Inspektion“ an.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 06/2024 zeigte das steirische Revier **Gralla-Weiher**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Michael Grossegger** als Gewinner hervor. Wir gratulieren!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

DAUBELKRAN IN WIEN

Renoviert, im Bereich Donauinsel zu verkaufen. Tel. 0 664/978 76 49

SCHWIMMKÖRPER FÜR FISCHERHÜTTE ODER HAUSBOOT

Breite: 192 cm, Länge: 270 cm, Höhe: 51 cm; 8 Stück koppelbar, Gesamtfläche daher 10,8 m x 3,84 m
Tragkraft gesamt ca. 12,5 t.
Tel.: 0 681/202 38 455

RUTEN, ROLLEN, ZUBEHÖR

Ruten: Balzer, 3,6 m; DAM, 3,6 m; Bolorute 6 m, 2x Stecker Colmic, 7,5 m; 3x Top Set; Steckerarme mit Auffangnetz; verstellb. Abroller. Rollen: Cardinal 57, 2x Shimano 1000 RC m. Kampfbremse; Shimano 1000 Kb; Daiwa 2050x Kb; Zubehör: 60 Schwimmer, 0,3–0,5 g; 15 Vorfächer mit Schwimmer, Unterfangkescher, 2 Setzkescher, 3 m;

Keschertasche, Waage, Anglerschirm, 1,8 m; 2x Futterschleuder, E-Bissanzeiger; viele Kleinteile.
Tel. 0 699/811 95 331

BIETE ANGLERSACHEN

20 Stk. Steck- und Telekopruten, Kescherkopf mit Stangen, 3 Stk. Rutenaschen, 2 Stk. Rutenrohre, div. Zubehörtaschen, Schirme uvm.; 650,– Euro.
Tel. 0 676/37 35 366

Suche

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH.
Tel. 0 680/127 11 71

RUTEN

„Sänger Pro-T Global“, 3,3 m, 3-tlg., Wg.: 10–45 g; „Sportex Turbo Swing“, 3,10 m, 2-tlg. Wg.: 30 g.
Tel. 0 650/591 65 81

SUCHE NEUE DAIWA SHOGUN GRAPHITE

Telekoprute, Länge 3 m, Wg 40–80 g, Kohlefaser-Spinnrute.
Tel. 0 699/143 55 400

KARPFENRUTE HARDY

„Richard Walker Carp/Carp No 1/ Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon; nur braune Ruten.
Tel. 0 650/591 65 81

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484

ANGLERBÖRSE Verkäufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: ☐ Verkäufe ☐ Tausche ☐ Suche ☐ Kontakt

.....

.....

.....

.....

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2025: **03. Februar 2025**

Unsere Lizenzpreise
bleiben auch 2025
unverändert!

Steirische Idylle Mürz-Scheiterboden

Foto: Martin Gensert

Unberührte Natur ...

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch frei – eine absolute Seltenheit! Aufgrund der außergewöhnlich sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ sind die Fischereilizenzen streng limitiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort in Frein.

Reviergrenzen

6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, Äsche

Lizenzen auch erhältlich bei

Freinerhof (Fam. Webster)
8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
www.freinerhof.at

Tageskarte Mitglieder	€ 115,-
Tageskarte Gäste	€ 135,-
2-Tageskarte Mitglieder	€ 205,-
2-Tageskarte Gäste	€ 235,-
Jahreslizenz	€ 1420,-
Jahreslizenz Jugendliche	€ 473,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Unsere Lizenzpreise
bleiben auch 2025
unverändert!

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich.

Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Die Betreuung des Revieres erfolgt durch den FV Schwechat 71, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Stör.

Jahreslizenz: € 380,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: FV Schwechat 71

**Infos und Lizenzen erhältlich bei:
Fischereiverein Schwechat 71**

Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Rannersdorf
office@fischereiverein71-schwechat.at
www.fischereiverein71-schwechat.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0
E-Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich.

Satz und Druckfehler vorbehalten.